

# HOMBURGER

Termine | Sport | Freizeit | Wirtschaft | Kultur | Vereine | Aus dem Rathaus | Historisches



Die erste Sonderausstellung in der neuen Orangerie auf Schloss Homburg beleuchtet bis 17. Mai das Leben im Oberbergischen in der Weimarer Republik – Seite 23



Die Kulturreihe „art & music“ im Nümbrechter „Haus der Kunst“ geht in die dritte Runde: Stargast ist am 16. April „Fools Garden“ mit dem Welthit „Lemon Tree“ – Seite 26



Wanderserie „Bergische Streifzüge“ des HOMBURGER in Zusammenarbeit mit „Das Bergische eGmbH“: Erste Folge „Der Bierweg“ rund um Bielstein – Seite 24



# Die perfekte Kombi: Bergischer Landstrom und Bergisches Landgas aus Nümbrecht.

Der Wechsel zum Bergischen Landgas der GWN ist vollkommen einfach, sicher, schnell und kostenfrei.

1

Sie nehmen Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie und klären gemeinsam eventuelle Fragen.

2

Wir senden Ihnen einen vorbereiteten Vertrag per Post, und Sie senden uns den unterschriebenen Vertrag zurück.

3

Ab hier müssen Sie sich um nichts weiter kümmern.

Wir kündigen Ihren alten Versorger, Ihr Zähler und Ihr Hausanschluss bleiben unverändert, Ihre Gaslieferung läuft ohne Unterbrechung weiter.

Wenn wir alle Formalitäten mit Ihrem alten Versorger abgewickelt haben, senden wir Ihnen eine Bestätigung, dass alles geklappt hat und Sie nun Gas-Kunde der GWN sind.

Ihre nächste Abrechnung erhalten Sie von der GWN.

**(02293) 9113-0**

Rufen Sie uns einfach an und wir erledigen den Rest.  
Ihre GWN. Günstiges Gas für's Oberbergische.

# Impressum

## Herausgeber

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
Fax: 02262 7222-25  
mail@der-medienverlag.de  
www.der-medienverlag.de  
Amtsgericht Köln, HRB 57879  
Geschäftsführer: Michael Welp

## Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 22.500 Exemplare

## Koordination, Vertrieb und Anzeigen

Susanne Kreuder  
vertrieb@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

## Redaktion

Dieter Lange (Leitung)  
Vera Marzinski  
redaktion@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

## Layout

Marco Reifenberg  
VitaminD GbR | Büro für Design  
Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 699837  
info@vitamind.de

## Druck

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
info@welpdruck.de

## Verteilung

kostenlos an alle Haushalte  
im Verteilgebiet

## Titelbild

Christian Melzer  
Wiehl-Partie mit den restaurierten  
Fachwerkhäusern.

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt die Firma Welpdruck GmbH vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung mit der Welpdruck GmbH ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.

## Ein breiter Raum für das Thema Wandern

### Vorwort

An dieser Stelle soll die wissenschaftliche Diskussion, wann denn nun der Frühling in diesem Jahr beginnt – entweder am 1. März (Meteorologischer Frühlingsanfang) oder am 20. März (Astronomischer oder Kalendarischer Frühlingsbeginn) – nicht vertieft werden. Freuen wir uns vielmehr, dass die ersten Frühlingsboten, egal, ob die immer wieder faszinierenden Kranichzüge oder die blühenden Krokusse, deutliche Zeichen dafür sind, dass die dunkle Jahreszeit nun langsam Vergangenheit ist.

Der Frühling naht also – und die Natur erwacht. Mit den wärmeren Sonnenstrahlen und den längeren Tagen erwacht bei vielen Menschen auch verstärkt die Wanderlust. Das Thema Wandern nimmt in dieser Ausgabe einen breiten Raum ein. So stellen wir ausführlich das Aktionswanderwochenende der Stadt Wiehl im Burghaus Bielstein vor (Seite 19). Und der HOMBURGER startet eine neue regelmäßige Serie: Neben der Vorstellung der Naturschutzgebiete im Homburger Land – in dieser Ausgabe sind die Wälder um Schloss Homburg (Seite 32/33) das Thema – wird der HOMBURGER mit freundlicher Unterstützung der „Das Bergische eGmbH“ eine Tages- oder Halbtageswanderoute durch unsere Heimat vorstellen. Die neue Wanderserie „Bergische Streifzüge“ beginnt mit dem Bierweg rund um Bielstein (Seite 24/25).

Natürlich informieren wir Sie auch wieder ausführlich über Veranstaltungen und Termine im Homburger Land (Seiten 8 - 11), aber auch über das Frühjahrsprogramm des Schau-Spiel-Studio Oberberg (Seite 14), über die dritte Auflage der beliebten Nümbrechter Kulturreihe „art & music“ (Seite 26), über das Herbstprogramm im Bielsteiner Burghaus (Seite 30) sowie über das neue Event-Konzept 2016 des Kulturkreises Wiehl (Seite 20). Die Vielzahl an Veranstaltungen macht deutlich, dass sich das Homburger Land in kultureller Hinsicht wahrlich nicht zu verstecken braucht, sondern mit seinem vielfältigen Angebot mit mancher Großstadt konkurrieren kann. Konkurrenzfähig ist auch der „Campingplatz Wiehlal“ in Bielstein, wie seine drei Sterne, die er von der strengen Bewertungsjury für Campingplätze in Deutschland erhielt, beweisen (Seite 29).

Liebe Leserinnen und Leser, dies ist nur ein Auszug aus der aktuellen Ausgabe des HOMBURGER. Viel Spaß beim Lesen – und freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe Anfang Juni 2015. Dann werden wir Sie wieder über das Geschehen in der Region informieren. Versprochen...

**Ihr Verlags- und Redaktionsteam  
der medienverlag**

vitamind  
BÜRO FÜR DESIGN

IDEENHUNGRIG?  
WIR HÄTTE DA EINE ...

VitaminD GbR | Am Faulenberg 9 | 51674 Wiehl | T 02262 699837 | info@vitamind.de | www.vitamind.de



# Voller Energie für den Homburger.

3	Vorwort	20	Wiehler Jazztage: Neues Event-Konzept ab 2016
5	In Kürze	21	Bilanzpressekonferenz der Volksbank Oberberg
8	Termine	22	Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
10	Kulturtermine	23	Die Weimarer Republik im Oberbergischen
11	Thomas Freitag und Kay Ray in Nümbrecht	24	Der „Bierweg“
12	Neue Bankkaufleute in der Volksbank Oberberg	26	Kulturreihe „art & music“
13	Der Mindestlohn ist da	27	Tanzschule TanzART Broichhagen
14	Schau-Spiel-Studio Oberberg	28	BPW Gruppe
15	Schuhmoden Seitz	29	Campingplatz Wiehltal
16	Ehrenamtler des Kirchenkreises „An der Agger“	30	Das Herbstprogramm im Burghaus Bielstein
16	Fahrzeugpflege Wiehl	31	Eisenbahn-Freunde on Tour
17	Zehn Jahre Johanniter-Hospizarbeit	32	Naturschutz im Homburger Land
18	Christian Peter Kotz feierte seltenes Jubiläum	34	Rezept-Tipp
19	Aktionswochenende Wandern	34	Museum „Achse, Rad und Wagen“



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region

## Kleine Frau ganz groß



© Michael Höhn

Die beeindruckende Lebensgeschichte der nur 1,05 großen Inge Kesterke, die 35 Jahre in der Lohnbuchhaltung der Firma Kampf arbeitete, ihren Pkw unfallfrei quer durch Deutschland steuert und ihr Leben in ihrer Wohnung in Oberbanenberg meistert, hat Monika Höhn in dem Buch „... ein bisschen kleiner – aus dem Leben kleinwüchsiger Menschen“ geschildert. Ihre Verbundenheit zu dem Ometepe-Projekt von Monika und Michael Höhn brachte Inge Kesterke durch eine 1000-Euro-Spende zum Ausdruck. „Ich habe alles und möchte etwas für die Behindertenstation Ometepe abgeben.“

## Bronze für Turnerinnen



© Homb. Gymnasium Nümbrecht

Neben den Handballerinnen melden auch die Turnerinnen des Nümbrechter Gymnasiums einen tollen sportlichen Erfolg. Die fünf HGN-Turnerinnen Stella und Luna Bluhm, Hannah Hoppe, Lena Kaufmann und Jana Tillmann hatten sich durch ihren überlegenen Sieg bei den Bezirksmeisterschaften vor dem Kölner Irmgardis-Gymnasium für das Landesfinale qualifiziert. Dort belegten die Mädchen gegen starke Konkurrenz aus ganz NRW den erfreulichen dritten Platz, obwohl sie gerade an ihren „Topgeräten“ Barren und Schwebebalken etwas hinter ihren gewohnten Leistungen zurückblieben.

## Die besten Azubis geehrt



© Christian Melzer

Die drei Wiehler Auszubildenden, die ihre Abschlussprüfung bei der IHK mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen hatten, wurden von Bürgermeister Werner Becker-Blonigen mit sehr motivierenden Worten geehrt. Yvonne Klatt (21/3.v.r.) aus Draberderhöhe, die bei der Firma Sarstedt zur Industriekauffrau ausgebildet wurde. Die Bielsteinerin Katja Böcker (22/4.v.li.) absolvierte bei der BPW Bergische Achsen eine Ausbildung als Vertriebsingenieurin. Der entschuldigte Maurice Pohl (23/Drabenderhöhe) machte bei der Firma Kind & Co. eine Ausbildung als Industriekaufmann.

## Hilfe für kranke Kinder



© Homb. Gymnasium Nümbrecht

Ein Herz für unheilbare Kinder bewies die Klasse 8b des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht, die zwei Drittel des Erlöses einer Tombola anlässlich des „Tag der offenen Tür“ für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe spendete. Drei Schülerinnen übergaben nun eine Spende von 200 Euro und zeigten sich nach dem Besuch sehr beeindruckt von dieser Einrichtung und der dort geleisteten Arbeit. Nach einer eindrucksvollen Führung zeigten sie sich überzeugt, dass ihr Geld dort verwendet wird, zumal sich das Hospiz zu 70 % nur aus Spenden finanzieren muss.

## Hilfe für Ometepe-Projekt



© Michael Höhn

Insgesamt 900,71 Euro konnten die Apothekerin Nora Selma Schäfer von der Wiehler Sonnen-Apotheke und ihre Mitarbeiterinnen kürzlich den Initiatoren des Ometepe-Projektes, Monika und Michael Höhn, überreichen. Zunächst hatten die Mitarbeiterinnen und die Kundinnen und Kunden der Apotheke mit ihrem Restgeld eine Spardose mit 165,71 Euro gefüllt. Außerdem kamen auf dem Wiehler Weihnachtsmarkt von Frau Schäfer und dem Team der Sonnen-Apotheke weitere 735 Euro zusammen. Monika Höhn (Foto rechts) bedankte sich für die Spende für das Hilfsprojekt in Nicaragua.

## Robogirls fahren zur DM



© Homb. Gymnasium Nümbrecht

Die „Robogirls“ des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht belegten bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im RoboCup German Open 2015 in der Disziplin „Soccer 1-1 Lego“ den 2. Platz und haben sich damit zur Finalrunde in Magdeburg qualifiziert. Das Team von Lehrerin Ursula Köster und der Schülerinnen Lisa Wester (5a), Ella Elvermann (7b), Eva Schütz (7d), Sarah Gammersbach (8b) und Anna Höpfner (8b), wurde von der Firma Kampf, HGN-Kooperationspartner, und Wolfgang Wester, Inhaber der Firma HLT Software, finanziell und mit Tipps unterstützt.

## Anja Köhler eingeführt



© Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

In einem Diakoniegottesdienst wurde Anja Köhler (46/Foto) als Geschäftsführerin der neu gegründeten „Diakonie Nümbrecht eGmbH“ von Pfarrer Michael Ebener eingeführt. Beim Empfang gratulierten zahlreiche Gäste Köhler zu ihrer neuen Aufgabe und brachten ihre Verbundenheit mit der Diakonie der Evgl. Kirchengemeinde Nümbrecht, die seit 2003 eine eigene Diakoniestation hat, zum Ausdruck. Die praktische Arbeit wird von engagierten Mitarbeiterinnen geleistet, angesichts des gewachsenen Arbeitsumfanges waren die Aufgaben ehrenamtlich aber nicht mehr zu bewältigen.

## Alle guten „Dinge“ sind 7



© Gemeinde Nümbrecht

Für die Familie Thönes in Nümbrecht-Huppichteroth ist die Sieben ganz offensichtlich eine Glückszahl. Drei Töchter und vier Söhne bringen viel Leben in das Haus der Familie. Bei seinem Besuch meinte Bürgermeister Hilko Redenius. „Ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe, Ihnen die Partnerschaftsurkunde und ein Geldgeschenk des Bundespräsidenten zu übergeben, der anlässlich der Geburt des 7. Kindes die Ehrenpatenschaft übernimmt.“ Vater Marko Thönes berichtete derweil: „Ich befinde mich derzeit in einer sechsmonatigen Elternzeit, um meine Frau zu unterstützen.“

## Kids erfreuen Senioren



© Andrej Muresan

Da waren sich alle Beteiligten einig: Der Wichtelbesuch der Kinder der städtischen Kita Wülfringhausen im benachbarten Seniorenheim Bethel war sowohl für die Kinder als auch für die Senioren ein besonderes Erlebnis. Im Vorfeld hatten engagierte Mütter des Fördervereins mit einigen Kids leckeres Gebäck gebacken, andere Kinder hatten zusammen mit Frau Hellwig weihnachtliche Lieder eingeübt. Für die selbst gebackenen Plätzchen und ihre Liedvorträge ernteten die kleinen Sänger, die von ihren Müttern begleitet wurden, viel Dank und Anerkennung von den Senioren.

## Verdiente Hundeführerin



© Johanniter-Unterricht-Hilfe e.V.

Seit der Gründung der Rettungshundestaffel im Johanniter-Regionalverband Rhein-/Oberberg 2003 gehört die Bielsteinerin Silke Förster (49) zu den engagiertesten Mitgliedern und Hundeführern, 2005 wurde sie Ausbilderin der Staffel, und seit 2013 ist sie deren Leiterin. Bisher hat Förster rund 70 Einsätze mit der Rettungshundestaffel gehabt – meist mit ihrem Hund Fino, mit dem sie auch regelmäßig die Suche nach Vermissten trainiert. Kürzlich wurde Förster (2.v.r.) für ihre Verdienste mit der Verdienstmedaille des Johanniter-NRW-Landesverband ausgezeichnet.

## Erfolge für HGN-Mädels



© Homb. Gymnasium Nümbrecht

Zum 3. Mal in Folge haben sich die Handballmädels des Gymnasiums Nümbrecht (Johanna Baum, Anna Meißner, Laura Harscheid, Sabrina Heinrichs, Lina Samel, Megan Sanin, Luna Dehler, Lena Hage, Carolin Lang, Laura Schumacher und Lara Hennecken) für das Landesfinale der Schulen am 10. März in der SchwalbeArena in Gummersbach qualifiziert. Nach dem Kreismeistertitel und dem Sieg bei der Bezirkshauptrunde sicherten sich die HGN-Mädels durch Siege gegen das Pius-Gymnasium Aachen (17:7) und Tannenbusch-Gymnasium Bonn (23:6) auch den Titel im Regierungsbezirk Köln.

## Dirk Stähler in Chile



© Gerd Stähler

Der Gummersbacher Dipl.-Wirtschaftsingenieur und Buchautor Dirk Stähler (Foto) befasst sich erfolgreich mit der innovativen Gestaltung von Organisation, Prozessen und IT-Systemen. Eine Reihe von Unternehmen und Verwaltungen in ganz Europa, dem Mittleren Osten und Nordamerika nahmen bereits seine Dienste in Anspruch. Nun erhielt Stähler eine Einladung nach Chile, wo er u.a. das Pressebüro der ESO (European Southern Observatory) und den IDG-Verlag besuchte, um für die Computerwoche, die führende deutschsprachige Wochenzeitung für IT-Manager, zu berichten.

## Zahngold für Nicaragua



Zu den treuesten Spendern für das Ometepe-Hilfsprojekt gehören seit vielen Jahren die oberbergischen Zahnärzte, die das Zahngold ihrer Patienten nun schon seit vielen Jahren für das Projekt sammeln. Und auch in diesem Jahr kamen wieder die großartige Summe von 15.363 Euro und eine Einzelspende von 10.000 Euro zusammen. Die Initiatoren Monika und Michael Höhn freuen sich, dass mit Hilfe dieser großartigen Spenden die Arbeit mit 21 nicaraguanischen Mitarbeitern/innen in der Zahnklinik, in der Schule und dem Behindertenzentrum weitergeführt werden kann.

## Spende der BPW-Azubis



Die Auszubildenden der BPW Bergische Achsen KG haben ihr Engagement für soziale Zwecke fortgesetzt. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt bei der BPW, der traditionell von den Auszubildenden des Familienunternehmens organisiert wird, wurde in diesem Jahr gleich an drei Organisationen gespendet. Sowohl das Wiehler Johannes-Hospiz als auch die Johanniter und die Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg freuten sich über jeweils 5.000 Euro. Diese stolze Summe übergaben die Auszubildenden im BPW-Museum Achse, Rad und Wagen an die Vertreter der lokalen Organisationen.

## Theatermacher geehrt



Eine besondere Ehrung wurde kürzlich Raimund Binder und Michael Albrecht vom Schau-Spiel-Studio Oberberg (SSSO) mit Theatersitz in Wiehl zuteil. Bürgermeister Werner Becker-Blonigen zeichnete Diplomchauspieler und -regisseur Binder (l.), der 1992 zu den Mitgründern des SSSO gehörte und bei unzähligen Theaterproduktionen als Regisseur fungierte, und den SSSO-Vorsitzenden Albrecht (r.) mit dem „Silbernen Wiehltaler“ aus. Becker-Blonigen dankte den beiden Theatermachern und dem gesamten Vorstand für ihr „herausragendes, ehrenamtliches kulturelles Engagement“.

## Märchenhafte Weihnacht



Bereits zum 7. Mal spendeten die „Freunde Wiehler Weihnachtshaus“, das von Sabine Mortsiefer ins Leben gerufen wurde, den Erlös für die Hospizarbeit in Wiehl und Oberberg. Diesmal stand die Aktion unter dem Motto „Märchenhafte Weihnacht“. Die Aktion mit den verkleideten Märchenfiguren fand eine tolle Resonanz – auch das Ergebnis war toll. Mortsiefer übergab 1.902,98 Euro an Stiftungsmanager Michael Adomeitis. Und für den TuS Wiehl, der die Hälfte seines Cafeteria-Erlöses spendete, übergaben die TuS-Vorsitzende Hildegard Wirths und Birgit Bluhm 825 Euro.

## Twinworx spendete



Um dazu beizutragen, auch schwerstkranken und sterbenden Menschen einen letzten Lebensweg in Würde zu ermöglichen, verzichtete der Wiehler Personendienstleister „Twinworx“ auf Weihnachtspräsente und unterstützte stattdessen die Hospizarbeit in Wiehl und Oberberg. So überreichten die „Twinworx“-Mitarbeiter Helge Trippe (l.) und Benjamin Kirchner (2.v.r.) eine Spende von 2.000 Euro an Gudrun Scharfenberg und Michael Adomeitis (r.) von der Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung für die stationäre und ambulante Hospiz- und Trauerarbeit der Johanniter und Malteser.

## CDU-Spende für die Tafel



Der Glühweinstand der CDU Nümbrecht auf dem Werkkunstmarkt stand im Zeichen der Unterstützung der „Tafel Oberberg-Süd“. Bei einem Besuch der Tafel waren die Vertreter der CDU sehr beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und Professionalität der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der Tafel, die wöchentlich ca. 1.400 Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Nun übergaben der CDU-Vorsitzende Markus Lang (mi.), Jörg Reintsema (l.) und Dagmar Schmitz (2.v.r.) eine Spende über 1.000 Euro an die Tafel-Mitarbeiterinnen Theresia Mittler (2.v.l.) und Liane Althoff (r.).

07. - 08.03. · 11.00 - 18.00 Uhr

**Osterwerkkunstmarkt**

Osterdekoration und Frühlingsboten für drinnen und draußen

Veranstalter: Gemeinde Nümbrecht

Veranstaltungsort: Park-Hotel

12. - 15.03. · 18.00 Uhr

**Musical „Der kleine Horrorladen“**

in der Wiehltalhalle

Tickets: 8,- / 4,- €

Vorverkauf: Wiehlticket 02262/99285

18.03. · 19.00 Uhr

**„Druckfrisch“**

der literarische Aperitif in der Stadtbücherei Wiehl. Karten bei Hansen & Kröger und in der Bücherei

21.03. · 11.00 - 13.00 Uhr

**Second-Hand-Basar**

In der KiTa Farbenfroh in Wülfringhausen

21.03. · 20.00 Uhr

**„Lange Schlauch-Nacht“**

Tanz- und Showabend

Eintritt: 3,00 €

Veranstaltungsort: Marienberghausen, Dorfgemeinschaftshaus

21.03. · 19.00 Uhr

22.03. · 17.00 Uhr

**Konzert „The Voices“**

„Applaus, Applaus, Applaus“ in der Wiehltalhalle

Infos: [www.voices-project.de](http://www.voices-project.de)

22.03. · ab 11.00 Uhr

**Feuerwehrfest in Marienberghausen**

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Marienberghausen; Veranstaltungsort: Marienberghausen, Dorfgemeinschaftshaus

24.03. · 19.30 Uhr

**Literarischer Abend**

zum Bücherfrühling

Veranstalter: Bücherei für Nümbrecht

Veranstaltungsort: Bücherei für Nümbrecht, Mateh-Jehuda-Straße 5

28.03. · 14.30 Uhr

**Wir erkunden die Berg. Streifzüge**

Berg. Streifzug Nr. 22, Fachwerkweg

Länge: ca. 12 km

Wanderführer: Herbert Kleinsorge,

Tel.: 0177-6110554

Treffpunkt:

Burgplatz, 53809 Ruppichteroth

28.03. · 14.30 Uhr

**12. Großer Preisskat von Nümbrecht**

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach den internationalen Spielregeln!

Startgeld: 10,- € / Abreizzgeld: 1,- €

Veranstalter: Skatclub „Runder Tisch“

Oberelben; Veranstaltungsort: Sängenheim Homburg-Bröl

29.03. · 11.00 Uhr

**Kunstaussstellung „Zeitlos“**

Abstrakte Kunst in Design, Acryl auf Leinwand

Veranstalter: Susanne Klaas

Veranstaltungsort: Haus der Kunst

04.04. · 11.00 Uhr

**„Es klappert die Mühle...“**

Geführte Wanderung durch den Schlosswald von Schloss Homburg, Huppichteroth, Brölaue, Holsteins Mühle, dort Rast und traditionelle Bergische Kaffeetafel in der Mehlstube von Holsteins Mühle

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 19,50 € pro Person

Reservierung: Tourist-Information

Nümbrecht, 02293-302302

04.04. · 11.00 Uhr

**Kulinarische Führung**

durch Nümbrecht mit fachkundiger Begleitung und leckeren Probierhäppchen.

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 18,50 € pro Person

Reservierung: Tourist-Info Nümbrecht,

Tel.: 02293-302302

Treffpunkt: Kurpark, Säulenbrunnen

06.04. · 11.00 Uhr

**Kurkonzert**

Musikverein Heddinghausen

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:

Nümbrechter Kur GmbH

Veranstaltungsort:

Park-Hotel / Kursaal

06.04. · 11.00 Uhr

**Eröffnungsfahrt Bergischer Löwe**

Fahrplan und weitere Infos:

[www.ig-bw-dieringhausen.de](http://www.ig-bw-dieringhausen.de)

*Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form*



**SIMON**

Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG  
Werner-von-Siemens-Straße 4-6

51674 Wiehl-Bomig

**Telefon** (0 22 61) 98 57 - 0

**Telefax** (0 22 61) 98 57 - 50

**e-mail** [info@fliesensimon.de](mailto:info@fliesensimon.de)

*Seit 115 Jahren im Oberbergischen*

April

**17.04. · 19.00 Uhr**

**Offenes Treffen Ometepe**

in der Cafeteria der BWO, Faulmert  
[www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de)

**18.04. · 18.00 Uhr**

**Frühlingskonzert**

des Musikvereins Heddinghausen  
Veranstalter:  
Musikverein Heddinghausen  
Veranstaltungsort: GWN-Arena

**19.04. · 11.00 - 20.00 Uhr**

**Trödelmarkt in Bielstein**

**25.04. · ab 11.00 Uhr**

**„Wiehl wandert“**

Ein Aktionstag rund ums Wandern!  
Erwartet werden Aussteller zum Thema  
Wandern, Wald, Natur und Outdoor.  
Im Burghaus Bielstein selbst gibt es ein  
Vortragsprogramm.  
[www.wiehl.de](http://www.wiehl.de)

**25.04.**

**Lange Wiehler Frühlingsnacht**

Weitere Infos: [www.wiehlerring.de](http://www.wiehlerring.de)

**29.04.-03.05.**

**Ausstellung**

**„150 Jahre Postkutschenlinie“**

mit Programm und Schnupperfahrten  
Weitere Informationen und Reser-  
vierung bei der Tourist-Information  
Nümbrecht, Tel.: 02293-302302  
Veranstaltungsort: Haus der Kunst  
Nümbrecht

Mai

**01.05. - 03.05.**

**Mittelalterlicher Markt**

Auf dem mittelalterlichen Markt  
kann man wieder das bunte Treiben  
der Gaukler, Zauberer und Ritters-  
leute miterleben.  
Infos: Museum Schloss Homburg,  
Tel.: 02293-91010  
Veranstaltungsort:  
Museum Schloss Homburg

**09.05. · 14.00 - 17.30 Uhr**

**Unterwegs sein und verweilen**

mit biblischen Texten. Kontemplative  
Atemarbeit mit der Bibel.  
Methoden: Bewegung und Stille,  
geführte Meditation, Textimpulse,  
Austausch und Gespräch  
Weitere Infos: Renate Koutawas,  
Tel.: 02202-9363962  
Veranstalter:  
Kath. Bildungswerk Oberberg  
Veranstaltungsort:  
Raum für Atem und Bewegung,  
Hauptstraße 22 a, 51588 Nümbrecht,  
Tel.: 02293-9099360

**10.05. - 31.05.**

**Kunstaussstellung mit Eva Vettel**

**„Fotografie und Fotoinstallationen“**

Eröffnung am 10.5.2015  
um 11.30 Uhr  
Öffnungszeiten im Mai:  
Mi - Fr: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa + So: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Veranstalter: Eva Vettel; Veranstal-  
tungsort: Haus der Kunst, Nümbrecht

**17.05.**

**Internationaler Museumstag**

im Museum Achse, Rad und Wagen  
Wiehl; [www.achseradwagen.de](http://www.achseradwagen.de)

**24.05. · 9.30 Uhr**

**7. Oldtimer-Orientierungsfahrt**

Start und Ziel: Park-Hotel Nümbrecht.  
Ansprechpartner:  
Jürgen Kohlmann. Tel. 02293-3786 oder  
[juergen@mscnuembrecht.de](mailto:juergen@mscnuembrecht.de)  
Startberechtigt sind Oldtimer-Fahrzeuge  
bis Baujahr 1990. Veranstalter:  
Motorsportclub Nümbrecht e.V.



**25.05. · 11.00 Uhr**

**Oberwiehler Wasserwege**

geführte Radwanderung im Rahmen  
des Deutschen Mühlentages  
Weitere Infos: [www.oberwiehl.de](http://www.oberwiehl.de)

**30.05. - 07.06.**

**2. Bergische Wanderwoche**

Es erwarten Sie eine schöne Landschaft,  
abwechslungsreiche Wanderungen und  
tolle Panoramablicke. Weitere Infos:  
[www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)

**HAUS NADLER**

Alten- und Pflegeheim  
Betreutes Wohnen

**Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

Altenpflegeheime (81 Plätze),  
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)  
(16 seniorengerechte Wohnungen)  
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice  
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



**Haus Nadler**  
In der Kalkschlade 3a  
51645 Gummersbach-  
Niedersessmar  
Tel.: 02261/61075  
Fax: 02261/64973

[info@haus-nadler.de](mailto:info@haus-nadler.de)



**Haus Nadler**  
**Villa Käthe**  
Am Kohlberg 6  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/61076  
Fax: 02261/302900

[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)



**Wer hat Angst vor Virginia Woolf**

Schauspiel von Edward Albee

Regie: Raimund Binder

- 08.03. · 18.00 Uhr
- 11.03. · 20.00 Uhr
- 13.03. · 20.00 Uhr
- 14.03. · 20.00 Uhr
- 15.03. · 18.00 Uhr
- 18.03. · 20.00 Uhr
- 20.03. · 20.00 Uhr
- 21.03. · 20.00 Uhr
- 22.03. · 18.00 Uhr

**Bunbury oder von der Notwendigkeit, Ernst zu sein**

Komödie von Oscar Wilde

Regie: Estera Stenzel  
Regieassistentz: Angela Harrock

- 17.04 · 20.00 Uhr **Premiere \***
- 18.04 · 20.00 Uhr \*
- 19.04 · 18.00 Uhr \*

\* Veranstalter: Kulturkreis Wiehl



Theater an der Warthstraße 1  
(Aula der Grundschule Wiehl)

**Kartenvorverkauf:**

Wiehl-Ticket (Tel. 02262/99285)  
Last-Minute-Reservierungen von  
Restkarten: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160/1644509

[www.theater-wiehl.de](http://www.theater-wiehl.de)



**12.03. · 20.00 Uhr  
Kabarett mit Nessie Tausendschön**

Die preisgekrönte Kabarettistin und Sängerin Nessi Tausendschön führt die neuesten Songs und einige der besten Nummern der letzten Programme auf. Außergewöhnlich gut gelingt die Verknüpfung von Kabarett und Musik. In Bielstein zeigt Nessi Tausendschön mit ihrem Duo-Partner, dem kanadischen Gitarristen und Komiker William Mackenzie: „Das Beste vom Besten von der Besten“.

**14.03. · 20.00 Uhr  
Klassik / Crossover / Extracello**

Vier Frauen – vier Celli, ein hochexplosiver musikalischer Cocktail. Das Wiener Celloquartett spielt eigene Kompositionen und Bearbeitungen von Bach bis hin zu frei improvisiertem Jazz mit Gesang. Der orchestrale Sound, die vielfältigen Möglichkeiten des Cellos, Experimentierfreude und Ideenreichtum lassen die vier Musikerinnen immer wieder neu auf Entdeckungsreise gehen.

**19.03. · 20.00 Uhr  
Pop Songs – Mädchen gegen Jungs**

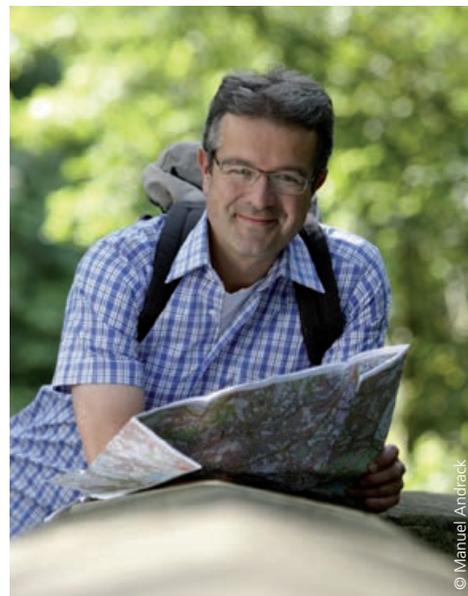
Ein rein weibliches Indigo-Streichquartett und eine rein männliche Akustik-Band, das sind: „Mädchen gegen Jungs“. Deutschsprachige Popsongs akustisch – pur – direkt. Komponiert und arrangiert von Andreas Schleicher.

**13.4. · 20.00 Uhr  
Lesung Sadie Jones & Robert Stadlober**

Die beiden stellen den neuen Roman „Jahre wie diese“ von Sadie Jones vor. Ein überaus romantischer, eleganter Roman über vier junge Menschen, die um ihren Platz in der Liebe und im Leben kämpfen und dabei immer wieder von den Prägungen ihrer Kindheit eingeholt werden.

**23.04. · 20.00 Uhr  
Andracks kleine Wandershow – Lachen Sie sich blasen!**

Eine unterhaltsame, überraschende, informative und sehr lustige Multivisionsshow übers Wandern und das Drumherum! Für alle Wanderfreunde und alle Wanderhasser.



**WICHTIG:**  
vor Ausbildungs- oder  
Berufsstart abschließen!

In guten Händen. LVM

**Zum Start in die Zukunft!**  
Berufsunfähigkeitsvorsorge  
für Schüler und Studenten.

**Wir beraten Sie gern:**  
LVM-Versicherungsagentur  
**Hüschemenger-Hamrouni**  
Zeitstraße 4 d, 51674 Wiehl  
Telefon (02262) 70 12 36  
[hueschemenger-hamrouni.lvm.de](mailto:hueschemenger-hamrouni.lvm.de)



## Politisches Kabarett vom Feinsten

Thomas Freitag „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“



Freitag bietet politisches Kabarett in Vollendung.

Seit 30 Jahren arbeitet er in einer Stadtbibliothek, die nun geschlossen werden soll: „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“ ist außer sich, er nimmt seine Bücher als Geiseln und verbarrikadiert sich. Schüttlöffels Wut richtet sich gegen Zeitgeist und politischen Irrsinn, gegen angebliche Alternativlosigkeit, gegen das Sparen an der Kultur, Schnäppchenjagen, Kapitalismus und Gleichmacherei. Und er führt vor, wie schwer es ist, mit bayrischen Landwirtsfingern ein iPhone zu bedienen.

Für Thomas Freitag bietet sich jede Menge Gelegenheit, sein hohes schauspielerisches Können auszureizen und dem Stück bei aller Ernsthaftigkeit einen hohen Unterhaltungswert zu geben.

Es ist politisches Kabarett in Vollendung: trittsicher balanciert Thomas Freitag auf dem schmalen Grat zwischen intelligentem Witz und bitterem Ernst, bringt das Publikum zum Lachen und – zum Denken. Er versteht es unnachahmlich, die Moralkeule auszupacken, ohne als Moralist dazustehen. Davor bewahren ihn Sarkasmus und feine Ironie. Geradezu klammheimlich muss man als Zuschauer immer wieder zugeben, dass man mitunter auch zu jenen gehört, die auf der einen Seite anprangern, aber auf der anderen Seite zu bequem oder zu geizig sind, um selbst etwas zu ändern. Hochabwechslungsreich und komödiantisch zerpfückt und zerpflegt Freitag die letztlich selbst verantworteten Malaisen

unserer Gesellschaft, amüsant, bissig und intelligent.

Wieder ein Stück exzellenter Satirekunst und intelligenter Zivilisationskritik, dargeboten von einem Großmeister des klassischen Kabarett.

**Freitag, 8. Mai um 20.00 Uhr**  
**Kursaal / Park-Hotel Nümbrecht**

Einlass ab 19.30 Uhr

**Kartenvorverkauf:**

Tourist-Information Nümbrecht,  
(im Rathaus)

Tel.: 02293 302302

Kat. 1: 20,00 € zzgl. 2,00 € VVG;

Kat. 2: 18,00 € zzgl. 2,00 € VVG;

Abendkasse: 23,00 € / 21,00 €

**Veranstalter:**

Gemeinde Nümbrecht in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V.

## Kay Ray in der Homburger Papiermühle

Scharf-charmanten Show-Spektakel am 17. April 2015 in Nümbrecht



Bietet in der „Homburger Papiermühle“ eine dreistündige Show: Kay Ray.

Cooler Typ! „So blöd, wie ich das brauch, kann mir keiner kommen!“ Willkommen beim frechsten Aphrodisiakum des Erdballs. Zur sensationellsten Kunst- und Kulturexplosion, wie

sie die Welt, insbesondere Nümbrecht noch nicht gesehen hat. „Haarscharf an der Grenze!“ „Moral ist ein Mangel an Gelegenheit!“ Heißes Spektakel. Immer anders. Er ist ruhiger geworden. Sagt man. Stolz Vater einer süßen Tochter. Ruckzuck springteufelt er davon, schubst Rauschgoldengel zur Seite, schnappt blitzschnell die Fäden, aus denen er sein furioses Show-Feuerwerk strickt. Er macht und will Spaß – mit allen Schikanen! Schön-schaurig. Schrille Frisuren, knalligquitschbunte oder schwarz-weiße Klamotten, auch gern mal keine! Nur kein Konformismus. Keine Schwarz-Weiß-Malerei. Improvisieren. Intelligent, charmant, nonchalant, kess, selbstironisch, trashig, intuitiv parliert der Pfiffikus, laviert traumwandlerisch zwischen Sauerei und Sensibilität, hat ungeschützten Publikumsverkehr, erzählt Stories über die große Politik

und die 'kleine' AIDA. Ein schillernder Froschkönig, zum Knutschen, zum „Andie-Wand-Klatschen“, hinter dem ein empfindsamer Prinz steckt. Und wenn er zwischendurch mit expressiver Stimme legendäre Pop-Perlen singt, einfühlsam... Gänsehaut! Cool!!! Erleben Sie also „Kay Ray“ bei seiner sensationellen, rund dreistündigen Show im tollen Ambiente der Homburger Papiermühle.

**Freitag, 17. April um 20.00 Uhr**  
**Homburger Papiermühle**

(Homburger Papiermühle 1,  
51588 Nümbrecht)

Einlass ab 19.00 Uhr

**Kartenvorverkauf:**

Tourist-Information Nümbrecht,  
(im Rathaus), Tel.: 02293 302302

Vorverkauf: 20,00 €

Abendkasse: 25,00 €

## Eine gute berufliche Perspektive für alle Auszubildenden

Elf neue Bankkaufleute in der Volksbank Oberberg aus der Region für die Region



Die frischgebackenen Bankkaufleute (von links): Lukas Linek, Kim Charlott Schleißing, Jan Kremer, Maike Gerlach, Jan Hermes, Lisa Borrmann, Laura Neukirchen, Fabian Hombach, Sarah Kühner, Sebastian Wolff; auf dem Foto fehlt Sarah Bäume.

Grund zur zweifachen Freude haben elf frisch gebackene „Volksbanker“, die jetzt im Rahmen einer Feierstunde von Vorstand und Personalleitung der Volksbank Oberberg beglückwünscht wurden. Erstens haben alle mit guten Abschlüssen ihre Ausbildung zur Bankkaufrau/-mann beendet und zweitens übernimmt die Bank auch alle in das Angestelltenverhältnis. Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen dazu: „Die erzielten Ergebnisse unterstreichen das hohe und kontinuier-

liche Engagement, mit dem die Volksbank Oberberg mit ihren TÜV-zertifizierten Ausbildungsstandards die gezielte Berufsplanung und -entwicklung von jungen Menschen betreibt. Die weiterhin positive Geschäftsentwicklung erlaubt es uns zudem auch in diesem Jahr wieder, unseren ehemaligen Auszubildenden eine gute berufliche Perspektive in unserem Hause zu bieten.“ Auch der für die Ausbildung verantwortliche Mitarbeiter Gernot Wölfer gratulierte herzlich und

wünschte viel Glück beim Durchstarten in eine erfolgreiche Zukunft.

Auf die jungen Bankkaufleute warten nun interessante Aufgaben in einer der 29 Geschäftsstellen oder einer Fachabteilung der Volksbank Oberberg. Der erste Schritt auf der Karriereleiter ist getan. Um dort schnell und erfolgreich voranzukommen, haben die Berufsstarter bereits Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ins Auge gefasst. Zum Beispiel ein berufsbegleitendes Studium bei der Frankfurt School of Finance and Management oder der FOM Hochschule, mit der die Volksbank gerade eine Kooperation zur noch engeren Verzahnung von Praxiswissen und wissenschaftlichem Anspruch eingegangen ist. Auch die genossenschaftseigenen Akademien in Rösrath-Forsbach und auf Schloss Montabaur bieten ein breites Seminar- und Studienangebot für die persönliche Berufsentwicklung an.

Im August beginnen dann weitere elf Auszubildende ihre genossenschaftliche Bankkarriere und aktuell laufen die „Azubi-Bewerbertage“ für das Jahr 2016.

Weitere Informationen unter:  
[www.volksbank-oberberg.de](http://www.volksbank-oberberg.de)

www.stubsgmbh.de

• Glas- und Gebäudereinigung • Entsorgungsfachbetrieb • Containerdienst





Carl-Zeiss-Str. 1 • 51674 Wiehl

Tel. 0 22 61 / 70 96-0

Fax 0 22 61 / 70 96 70

info@stubsgmbh.de

## Der Mindestlohn ist da

„Großer Wurf“ oder „Papiertiger“?



Michael Blenke, Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Bauer, Soest & Partner, Wiehl, informiert über das Thema Mindestlohn.

Zum 01.01.2015 wurde deutschlandweit der Mindestlohn eingeführt. Jetzt hat jeder Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf einen Mindestlohn von 8,50 € brutto je Stunde.

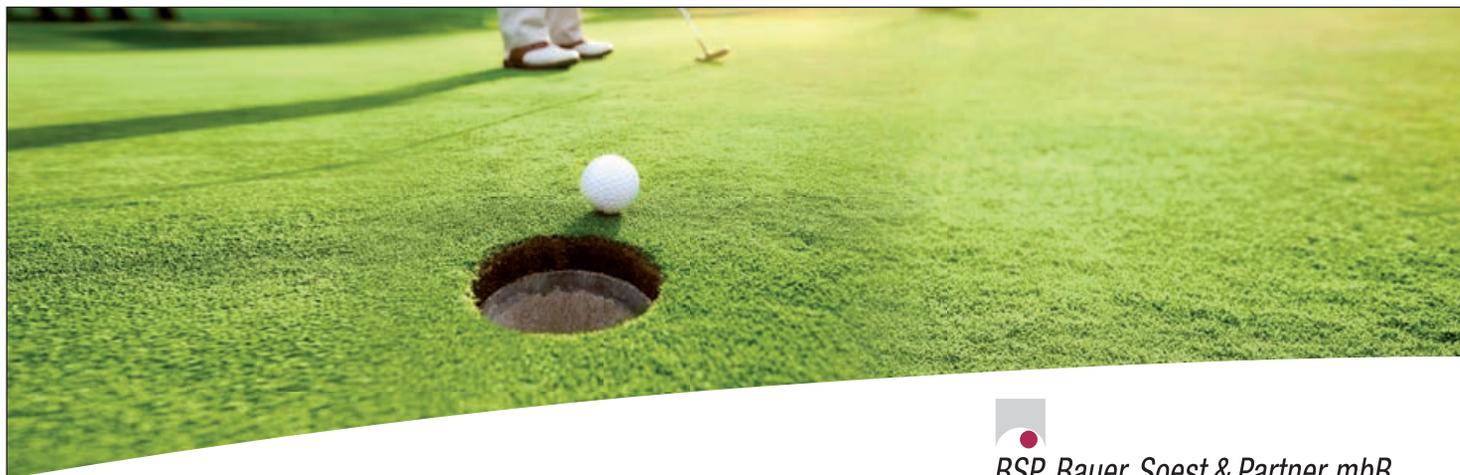
Bereits während des Gesetzgebungsverfahrens war die Einführung des Mindestlohns heftig umstritten. Bis zur letzten

Sekunde erfolgten noch Änderungen im Gesetzestext. Das Ergebnis ist daher eine Regelung, mit der weder Arbeitgeber noch Arbeitnehmervertreter so richtig glücklich sind. Die Arbeitgeberseite schimpft insbesondere über den zusätzlichen Verwaltungsaufwand, Arbeitnehmervertreter kritisieren die fehlende personelle Ausstattung der Prüfbehörden sowie zahlreiche Ausnahmen und Schlupflöcher. Ist das Mindestlohngesetz nun also der angekündigte „große Wurf“ oder ein „Papiertiger“?

Trotz aller Kritik wird das Gesetz Einkommensverbesserungen vor allem für Arbeitnehmer in den unteren Lohngruppen bringen. Daneben wird auch die Durchsetzbarkeit der Ansprüche erleichtert, z.B. durch verschärfte Aufzeichnungspflichten des Arbeitgebers und verlängerte Fristen. Arbeitnehmer können ihre Ansprüche auf den Mindestlohn zukünftig

unabhängig von vertraglichen Ausschlussfristen noch für mindestens drei Jahre rückwirkend geltend machen. Außerdem bringt die neu eingeführte erweiterte Unternehmerhaftung bei der Beauftragung von Subunternehmern einen verbesserten Schutz der Arbeitnehmer bei Zahlungsunfähigkeit des Auftraggebers.

Allerdings gibt es auch bei vielen Fragen noch Klärungsbedarf, z.B. im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit bei Sportvereinen. Hier ist bisher offen, wie die Abgrenzung vergütungspflichtiger Arbeit von der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgen soll. Auch ist völlig unklar, wie wirksame Kontrollen durchgeführt werden sollen, um den Mindestlohn auch in „problematischen“ Branchen wirklich durchzusetzen. Hier wird sich letztendlich entscheiden, ob der Mindestlohn bei den Beschäftigten auch wirklich ankommt oder ein „Papiertiger“ bleibt.



**BSP** Bauer, Soest & Partner mbB  
Rechtsanwälte · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

## Mit uns erreichen Sie Ihre Ziele

Wer im Wettbewerb bestehen will, muss seine Kräfte konzentrieren und starke Partner ins Spiel bringen.

Setzen Sie auf die geballte Kompetenz unserer Steuerberater und verbessern Sie Ihre Chancen auf ein solides Ergebnis.

**Rufen Sie uns an: 02262 7610-0**

Weierplatz 3-5  
51674 Wiehl  
Telefon (02262) 7610-0  
Telefax (02262) 7610-76  
kanzlei@bspw.de  
bsp-wiehl.de

## Wieder einige Eigeninszenierungen des Schau-Spiel-Studio Oberberg

Das Theater an der Warthstraße zählte 2014 4.500 Besucher



Gisbert Möller (George), Katrin Platzner (Putzi), Jörn Wollenweber (Nick), Gabi Bülter (Martha) in der Binder-Inszenierung „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ (v.l.).

Am 16. Januar 2015 erhob sich im Theater an der Warthstraße (Aula der Grundschule Wiehl, Warthstraße 1) erstmals in diesem Jahr der Vorhang zu Aufführungen des Schau-Spiel-Studio Oberberg, das im zweiten Halbjahr der Theater-spielzeit 2014/15 drei Eigeninszenierungen auf dem Programm hat. Neben der Komödie „Zwei wie Bonnie und Clyde“, die am 8. Februar zum letzten Mal aufgeführt wurde, sind dies das Schauspiel „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ von Edward Albee (Premiere war am 27. Februar, letzte Aufführung am 22. März) und die Komödie „Bunbury oder von der

Notwendigkeit, Ernst zu sein“ von Oscar Wilde (17. April bis 10. Mai 2015).

Vor der ersten Premiere in 2015 zog das Schau-Spiel-Studio Oberberg (SSSO) aber zunächst einmal eine Bilanz für das überaus erfolgreiche Jahr 2014. So inszenierte das Theater im vergangenen Jahr insgesamt sechs Eigenproduktionen. Insgesamt fanden in dem Theater an der Warthstraße 78 Vorstellungen statt, die von ca. 4.500 Theaterfreunden besucht wurden, was bei einer Kapazität von 74 Plätzen einen Durchschnitt von knapp 60 Besuchern pro Vorstellung bedeutet.

Nachfolgend eine Kurzbeschreibung der beiden Stücke in der laufenden Spielzeit.

### Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Das Ehepaar George und Martha ist gerade von einer Party bei Marthas Vater, dem College-Dekan, nach Hause gekommen, als es um zwei Uhr morgens an der Tür klingelt. Martha hat auf der Party spontan zwei Gäste eingeladen: den jungen Biologieprofessor Nick und seine Frau Putzi, die attraktiven Neuzugänge auf dem Campus. Sie sind Martha höchst willkommen. Gewisse Gefechte machen schließlich mehr Spaß, wenn sie vor Publikum stattfinden. Die Waffen auf dem ehelichen Schlachtfeld: Demütigung, Sarkasmus, Provokation, vernichtender Witz, intellektuelle Bösartigkeit – und die Emotionen einer großen Liebe. Aus kleinen Sticheleien, die schon die Meisterschaft in verbalem Florettfechten erahnen lassen, werden handfeste Wort-gemeinde, die auch die jungen Gäste regelrecht in ihren Bann ziehen.

Niemand ist mehr gewillt, den Ring freiwillig als erster zu verlassen. Bald bröckelt auch die scheinbar perfekte Ehefasade von Nick und Putzi, und zwar nicht erst, als Martha Nick ins Schlafzimmer entführt. Eine nächtliche Schlacht nimmt ihren Lauf, mit vier Helden – und einem Todesfall...

Es spielen: Gisbert Möller (George), Gabi Bülter (Martha), Jörn Wollenweber (Nick), Katrin Platzner (Putzi);  
Regie: Raimund Binder

### Bunbury oder von der Notwendigkeit, Ernst zu sein

Die von Marius von Mayenburg neu übersetzte Komödie gehört zu den erfolgreichsten und meistgespielten Stücken Wildes, in der die High Society ihr Fett abbekommt. Die Lebemänner Algernon und Jack erfinden zwei Alibiografien, um ihren Vergnügungen unbehelligt nachgehen zu können. Zunächst erfindet Algernon den kranken

## Praxis für Physiotherapie Steffanie Smith

Tel. 02291/90 15 10

*Bei uns sind Sie  
in guten Händen...*



Mozartweg 20 - 51545 Waldbröl - smith-physio.de

Freund namens Bunbury, um aufs Land fahren zu können, während Jack sich seinen Bruder Ernst ausdenkt, um Gründe zu haben, in die Stadt zu fahren. Doch die Dinge werden komplizierter, als sich Jack alias Ernst in der Stadt in Algernons Cousine Gwendoline verliebt und Algernon als Jacks Bruder Ernst Gefallen an Cecily auf dem Land findet. Die Wider-

sprüche verstricken sich zunehmend und das Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf. (henschel SCHAUSPIEL)

Es spielen: Johannes Schima (Jack Worthing), Leif Schulmeister (Algernon Moncrieff), Thomas Knura (Canonicus Chasuble), Ferdinand Feldmann (Lane, Diener von Moncrieff), Angela Harrock

(Lady Bracknell), Kerstin Schwab (Gwendolen Fairfax, ihre Tochter), Rosana Schima (Cecily Cardew, Worthings Mündel), Yvonne Gronenberg (Miss Prism, ihre Gouvernante), Hans-Gerd Pruß (Merriam, Worthings Butler); Regie: Estera Stenzel; Regieassistent: Angela Harrock.

[www.theater-wiehl.de](http://www.theater-wiehl.de)

## Schuhe kaufen in entspannter Atmosphäre macht glücklich

Das Team von Schuhmoden Seitz ist schneller als der Markt



Familientreffen bei Seitz aus Südafrika, USA und Konstanz.

Schuhe kaufen macht glücklich, behaupten nicht wenige. Wenn das stimmt, macht Schuhmoden Seitz jedes Jahr 20.000 Menschen glücklich. Aus ganz Oberberg und darüber hinaus kommen die Kunden nach Wiehl, weil sie hier drei Dinge bekommen: Qualität, Service und eine riesige Markenpräsenz – begleitet von vielen Events!

**Saisonstart.** Die Neuigkeiten der Mode-Saison präsentiert Seitz jeweils am 1. Wochenende im September und März – inklusive eines Geschenks für jeden Kunden. Im März kommen Nike und Skechers im casual, sowie Unisa und Pascucci im eleganten Segment neu in das Sortiment.

**Aktuelle Kollektionen.** „Wir sind das ganze Jahr auf Messen unterwegs, um jederzeit alle aktuellen Trends im Hause zu haben – früher als der Markt“, sagt Inhaber Wolfgang Seitz. Auf über 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche findet der Kunde aktuelle Kollektionen internationaler Marken im mittleren bis gehobenen Bereich.

**Starke Marken.** In eigenen Shop-Systemen präsentiert Seitz Paul Green, Gabor, ecco, Tamaris, Lloyd, s'Oliver und camel active. Insgesamt sind über 50 Marken präsent. Neben der breiten Angebotspalette punktet Schuh Seitz mit einem freundlichen Top-Team aus qualifizierten und zertifizierten Fachverkäuferinnen – z.B. alle mit dem „WMS-Diplom“ des deutschen Schuhinstituts. Kundenfreundliche Öffnungszeiten (9.30 - 19 Uhr und samstags von 10 - 15 Uhr) sind selbstverständlich und lassen dem Kunden Zeit, entspannt sein Schuhglück zu suchen.



# SAISONERÖFFNUNG bei

Schuhmoden   
**SEITZ**

Freuen Sie sich  
auf unseren neuen ECCO®-shop!

ALLE NEUEN TRENDS IN RIESIGER AUSWAHL!

**NEU IM SORTIMENT:**

  
**SKECHERS**

  
**CONVERSE**

  
  
**Nike**

  
**UNISA**



## „Die vielen Ehrenamtler sind ein Schatz unserer Kirche“

Innerhalb des Kirchenkreises „An der Agger“ sind über 5.000 ehrenamtlich Tätige zu Hause



Ein Plädoyer für das Ehrenamt (v.l.n.r.): Pfarrer Andreas Spierling (Skirba), Superintendent Jürgen Knabe, Gislinda Goetze (Grüne Dame), Krankenhausseelsorgerin Birgit Klein, Dagmar Winterberg (Grüne Dame) und Diakoniepfarrer Thomas Ruffer.

Der Kirchenkreis An der Agger, der die Heimat von gut 87.000 evangelischen Christen von Wipperfurth bis Rosbach ist, beschäftigt zwar insgesamt 51 Pfarrer/innen, aber, so stellte Superintendent Jürgen Knabe beim Jahresempfang unmissverständlich klar: „Die umfangreiche Arbeit in den Gemeinden und auch in den kreiskirchlichen Einrichtungen kann

nur geleistet werden, weil Menschen sich ehrenamtlich engagieren.“ Und Knabe wartete diesbezüglich mit imponierenden Fakten auf: „Im Kirchenkreis und in unseren 26 Gemeinden sind mehr als 5.000 ehrenamtlich Tätige zu Hause. Sie gestalten Angebote der Kirche mit und geben ihr dadurch ein Gesicht. Gerade ältere Menschen sind vielfach bereit, nach ihrer Berufstätigkeit und Kindererziehung intensiv mitzuarbeiten.“

Der Kirchenkreis wird das Thema „ehrenamtliches Engagement“ in 2015 verstärkt in den Fokus rücken. Dabei sind die Schwerpunkte vielfältig, sie reichen vom Engagement in Frauenhilfs-, Männer- oder Seniorenkreisen bis zur Mitarbeit bei Freizeiten. Stellvertretend nannte Knabe die Arbeit in der Telefonseelsorge und die Begleitung kranker Menschen. Ein Beispiel für das Ehrenamt in der „drit-

ten Lebensphase“ seien die so genannten „Grünen Damen“ am Krankenhaus Waldbröl, die unter Trägerschaft des Kirchenkreises ihren Dienst verrichten. Die 1994 gegründeten „Grünen Damen“ nehmen sich Zeit für Patienten, haben ein offenes Ohr für sie und sind kompetente Begleiter/innen durch das Krankenhaus – und arbeiten dort auch in der Notaufnahme. Krankenhausseelsorgerin und Diakonin Birgit Klein betreut die Grünen Damen und Herren. Stellvertretend für die 36 Damen und zwei Männer berichteten Dagmar Winterberg und Gislinda Goetze über ihre wertvolle Arbeit. Dabei, so berichtete Goetze schmunzelnd, „habe ich auch schon einmal einen Heiratsantrag erhalten“.

Für Superintendent Knabe und Diakoniepfarrer Thomas Ruffer sind die vielen Ehrenamtler ein „Schatz unserer Kirche“.

## Die Firma Fahrzeugpflege Wiehl ist mehr als nur eine Waschanlage

Das Profiteam garantiert eine hochwertige Qualität in Sachen Fahrzeugpflege

„Pflege für Ihr Fahrzeug“ – diesem Motto fühlt sich die Firma Fahrzeugpflege Wiehl im Industriegebiet Bomig, verkehrsgünstig direkt am Autobahnzubringer gelegen, seit 1980 verbunden. Das Unternehmen ist mehr als „nur“ eine reine Autowäsche per Waschstraße oder Selbstwäsche (drei Plätze). Vielmehr bieten Betriebsleiter Bernd Vogel und

sein qualifiziertes Team auch eine professionelle Fahrzeugaufbereitung und die Reparatur von Fahrzeug-Kleinschäden (Lack-, Kunststoff-, Leder-, Stoff- und Steinschlagreparatur und Dellenbeseitigung) an. Außerdem gibt es einen Shop mit einem großen Sortiment an Produkten und Zubehör zur professionellen Fahrzeugpflege.

Der Anspruch auf höchste Qualität wird durch die textile Autowäsche gewährleistet, denn sie ist besonders lackschonend und verhindert Kratzerbildungen. Zudem werden auch stark verschmutzte Bereiche, z.B. Alufelgen, durch eine intensive Vorwäsche zuverlässig vom Schmutz befreit.

Pro Fahrzeugwäsche werden 18 Liter Frischwasser verbraucht, die aber durch eine biologische Anlage wieder aufbereitet werden, womit die Firma auch einen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Neben der Autowäsche gehört die Innen-, Außen- und Komplettaufbereitung des Autos zu den Stärken des Unternehmens.

Egal, ob es sich um eine Leder- oder Polsterreinigung oder eine Geruchsentfernung – gerade bei Autos von Rauchen oder Hundehaltern sehr gefragt – handelt, die Profis der Firma haben auf alle Problemfälle eine Antwort.

FAHRZEUGPFLEGE  
Wiehl

WIR MACHEN UNS **BREIT** FÜR SIE

Am Verkehrskreuz 3 | 51674 Wiehl | [www.fahrzeugpflege-wiehl.de](http://www.fahrzeugpflege-wiehl.de)

**Neues Förderband für EXTRA BREITE REIFEN**

## „Liebende Hinwendung zum Leben“

Jubiläum: Zehn Jahre Johanniter-Hospizarbeit im Oberbergischen Kreis



Die Wiehler Palliativpflegerin Ursula Blonigen bei ihrer Arbeit im Johannes-Hospiz.

„Bis zu meiner ernüchternden Krebsdiagnose hatte ich mich mit den Themen Hospizaufenthalt und Palliativpflege nur am Rande beschäftigt“, sagt ein Gast, der seine letzten Lebenstage im Johannes-Hospiz Oberberg in Wiehl verbracht hat. Die öffentliche Debatte um die Beihilfe zur Selbsttötung hatte der 58-Jährige bis zu seiner Erkrankung nur beiläufig mitbekommen, doch dann erlebte er die Argumente der Sterbehilfe-Befürworter am eigenen Körper: „Wenn man kontinuierlich starke Schmerzen hat, verlässt einen der Lebensmut – das kann ich unterstreichen.“ Im Hospiz seien seine Schmerzen dann jedoch erträglich geworden: „Die Mitarbeitenden haben sie in den Griff bekommen.“ Vermutlich sei dies auch ein Ergebnis der guten Vernetzung der Pflegefachkräfte und Ärzte im Haus: „Sie sprechen sich laufend ab und koordinieren die Betreuung jedes einzelnen Hospizbewohners.“

Das Hospiz der Johanniter in Wiehl wurde im Jahr 2005 eröffnet. Ihre letzten Lebenstage haben seitdem 1300 Gäste in diesem Haus verbracht. Von den hauptamtlichen Johannitern

und den ehrenamtlich mitarbeitenden Malteser-Hospizhelfern wurden sie fachlich qualifiziert und ganzheitlich begleitet. Ebenfalls 2005 wurde der Ambulante Johanniter-Hospizdienst für Waldbröl, Morsbach und Reichshof gegründet. Seitdem haben sich 90 Hospizhelfer und 35 Trauerbegleiter im Alter zwischen 17 und 76 Jahren ausbilden lassen. Bisher sind von ihnen rund 650 Menschen begleitet und beraten worden.

Zum zehnjährigen Bestehen der Johanniter-Hospizarbeit im Oberbergischen Kreis gibt es in diesem Jahr einige Veranstaltungen, bei denen unter anderem über die Trauer und den Tod gesprochen und über Sterbehilfe und Sterbebegleitung diskutiert wird. „Die Beschäftigung mit Krankheit und Tod ist kein Fatalismus, sondern Realismus und die Begleitung von Kranken keine Totengräberei, sondern liebende Hinwendung zum Leben“, sagen der Regisseur Ulrich E. Hein und der Musiker Dr. Dirk van Betteray. Die beiden Waldbröler haben die Schirmherrschaft über das Jubiläum der Johanniter-Hospizarbeit übernommen.

Als eine Hinwendung zum Leben empfinden auch die Waldbröler Gesamtschüler ihre derzeitige Kunstaktion zum Hospizjubiläum: Die Sechstklässler der Kreativklasse gestalten 30 sogenannte Paradieshemden, die das Kleidungsstück für den letzten Weg der Menschen in die Ewigkeit darstellen. Auf die Hemden malen sie grüne Wiesen, sie kleben bunte Blumen aus Pailletten und himmelblaue Wolken aus Stoffresten und zeichnen hellstrahlende Sonnen. „Die Natur macht einen fröhlich“, begründet das der Schüler Rasmus. Dass einen das Sterben auch traurig machen darf, hatte er in den Unterrichtsstunden zuvor erfahren: Mit den Koordinatorinnen Sabine Achenbach und Elke Kremer vom Johanniter-Hospizdienst hatten die Kinder die Kunstaktion vorbereitet und über eigene Erfahrungen mit dem Sterben gesprochen. Die Paradieshemden der Schüler sind in diesem Jahr bei einer Wanderausstellung unterwegs. (Termine werden noch bekanntgegeben)

Ambulanter  
**Pflegedienst**  
 Sandra Zeiske

Professionelle Pflege  
 mit Herz

Bechstraße 1  
 51674 Wiehl-Bielstein  
 info@pflegedienst-s-zeiske.de

Tel.: 0 22 62 / 9 99 99 96  
 Fax.: 0 22 62 / 9 99 99 47  
 www.pflegedienst-s-zeiske.de

## Christian Peter Kotz feierte seltenes Jubiläum

Der Wiehler Unternehmer ist seit 30 Jahren Aufsichtsratschef der Volksbank Oberberg



Der Unternehmer Christian Peter Kotz steht seit 30 Jahren an der Spitze des Aufsichtsrates der Volksbank Oberberg.

Ein nicht alltägliches Jubiläum feierte Ende 2014 Christian Peter Kotz: Der ehemalige Geschäftsführende Gesellschafter der BPW Bergische Achsen KG steht seit über 30 Jahren an der Spitze des Aufsichtsrates der Volksbank Oberberg eG. Für sein dreißigjähriges Jubiläum in diesem Amt bei der größten Genossenschaftsbank im Rheinland wurde Christian Peter Kotz in der letzten gemeinsamen Sitzung im Jahr 2014 vom Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Oberberg eG geehrt.

Am 27. Oktober 1984 wählten die Mitglieder der ehemaligen Raiffeisenbank Bielstein den damals 48-jährigen Wiehler Unternehmer in den Aufsichtsrat ihrer Bank und in der konstituierenden Sitzung gleich zu dessen Vorsitzenden. In den drei Dekaden seiner bisherigen Amtsführung stellte Kotz, der selbst gelernter Bankkaufmann ist, gemeinsam mit den jeweiligen Protagonisten in den Leitungsgremien der Volksbank Oberberg die Weichen für eine Entwicklung vom örtlichen Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von damals 70 Millionen Mark hin zu einem kreisweiten Unternehmen und mit aktuell 2,7 Milliarden Euro Bilanzsumme sowie 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größten Genossenschaftsbank im Rheinland.

Neben einer kontinuierlich positiven Geschäftsentwicklung zählten insbesondere die Zusammenschlüsse kleinerer Einheiten zu einer leistungs- und wettbewerbsfähigen Unternehmensstruktur zu den richtungsweisenden Entscheidungen. So wurden die Fusionen mit der Raiffeisenbank Denklingen 1987, der Raiffeisenbank Nümbrecht 1990, der Raiffeisenbank Oberberg-Süd 1995, der „alten“ Volksbank Oberberg 2001 sowie der Raiffeisenbank Radevormwald 2004 stets im Sinne und zum Wohl der Bank und auf dem soliden Fundament eines breiten Votums der Genossenschaftsmitglieder getätigt. Der Erfolg gibt der

Bank, die stets auf Dezentralität und Präsenz in der Fläche ausgerichtet war, Recht. Im kommenden Jahr eröffnet sie ihre 30. Geschäftsstelle auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach.

Der Name Christian Peter Kotz ist jedoch nicht nur seit vielen Jahren mit der Volksbank Oberberg verbunden, sondern mit einer Vielzahl von weiteren Institutionen und Organisationen im wirtschaftlichen, karitativen und sozialen Bereich. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen von dem breiten Engagement des Jubilars, der sich im Jahr 2011 aus dem aktiven Berufsleben und somit aus der Geschäftsleitung der BPW Bergische Achsen KG zurückgezogen hat. So ist er unter anderem Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, des Großen Silbernen Ehrenzeichens für die Verdienste um die Republik Österreich und nicht zuletzt der höchsten Auszeichnung, die die bundesweite Genossenschaftsorganisation für besonders verdiente Persönlichkeiten bereit hält: die Goldene Ehrennadel des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes.

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Oberberg, Ingo Stockhausen, gratulierte Kotz im Namen von Vorstand und Aufsichtsrat herzlich zu diesem seltenen Jubiläum und würdigte ausdrücklich dessen herausragendes, langjähriges Engagement zum Wohle der Bank.





Fahrzeugbeschriftungen · Banner/Displays · Schilder  
 Car-Wrapping · Leuchtwerbung · Textildruck

Mickoleit Media-Design · Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl-Oberbantenberg  
 02262 7290123 · info@mickoleit-media.de · www.mickoleit-media.de

## 40 Millionen Deutsche bestätigen: Wandern ist „in“

Stadt Wiehl lädt zum Aktionswochenende rund um das Thema Wandern



Der Frühling naht – für viele Oberberger eine willkommene Gelegenheit, die schöne oberbergische Landschaft und die Natur zu erwandern.

Wandern ist „in“! Der wiederentdeckte Trend setzt sich immer mehr durch und erreicht auch wieder viele junge Menschen und Familien. Die Stadt Wiehl greift mit Wiehl-Touristik diesen Trend auf und führt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden ein Aktionswochenende durch, das sich mit dem Thema Outdoor & Natur beschäftigt.

Am Donnerstag, 23. April, wird im Burghaus Bielstein mit der kleinen Wandershow von Manuel Andrack gestartet, mit einer Liebeserklärung an die Natur und einer Hommage an den Wandersport. Andrack ist Autor zahlreicher Wanderbücher und gilt als der „deutsche Wanderpapst“. Der Vortrag entführt das Publikum unter der Regie von Eckart von Hirschhausen an Orte, an denen es noch nie war und auch niemals gewesen sein sollte. 40 Millionen Deutsche wandern. Zumindest manchmal. Deutschland einig Wanderland. Wir erleben gerade eine neue Wandergründerzeit. Wandern hat längst nicht mehr den piefigen Beigeschmack sondern ist ein hipper Freizeitsport gestresster Großstädter – quasi eine entschleunigende Ersatzreligion für

Wellness-Suchende. Doch egal wie, warum und wer es tut: Wandern macht glücklich. Definitiv. Egal, ob Mann oder Frau, Kind und Kegel, Freiluft-Fan oder Fortschritts-Gläubiger. Tickets bei Wiehl-Ticket, Telefon 02262-99285 oder über [www.kulturkreis-wiehl.de](http://www.kulturkreis-wiehl.de).

Am Samstag, 25.4. ab 11 Uhr findet der Aktionstag rund um das Burghaus Bielstein statt. Es kommen zahlreiche Aussteller, die sich mit dem Thema Wandern, Wald, Natur und Outdoor beschäftigen. Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch, informieren Sie sich über die zahlreichen Angebote im Wiehler Stadtgebiet und tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus. Im Veranstaltungsraum wird ein passendes Vortrags- und Informationsprogramm (z. B. der Heimatvereine und Vorstellung vom Museum Achse, Rad und Wagen oder des Wildparks) geboten. Für das leibliche Wohl sorgen die ortsansässigen Vereine und gegen 16.30 Uhr wird der Frauenchor Oberbantenberg zum Abschluss der Veranstaltung ein offenes Singen anbieten.

Der Sonntag, 26. April, steht im Zeichen von Wanderungen und Führungen im gesamten Wiehler Stadtgebiet. Wählen Sie

aus dem breiten Angebot – Ortsteilführungen, einer Führung auf dem Bierweg oder durch die Stadt Wiehl – eine passende Wanderoute aus. Nähere Informationen folgen demnächst.

Die Veranstalter wollen durch diesen Aktionstag mit Schwung in die unmittelbar bevorstehende Wandersaison gehen und wünschen sich nachhaltige, positive Werbung für das Tourismusangebot im Wiehler Stadtgebiet. Als Ansprechpartnerinnen des Organisationsteams stehen Ute Kirchner und Corinna Kawczyk gerne zur Verfügung.

### Kontaktdaten:

Wiehl-Touristik, Stadtverwaltung  
Wiehl, Bahnhofstraße 1, 51674 Wiehl

Ute Kirchner:  
[u.kirchner@wiehl.de](mailto:u.kirchner@wiehl.de), 02262/99-530;

Corinna Kawczyk:  
[c.kawczyk@wiehl.de](mailto:c.kawczyk@wiehl.de), 02262/99-195

Event? → Getränke Ueberberg!  
Feier? → Getränke Ueberberg!  
Party? → Getränke Ueberberg!

**Getränke Ueberberg**  
→ Der beste Service für Ihre Veranstaltung!

Neu bei uns:  
Muro - das fantastische EventRaumMobil  
Eventplanung auch online möglich

Getränke UEBERBERG GmbH  
Im Auel 44, 51766 Engelskirchen, Telefon: 02263/92 28-0  
[info@ueberberg.net](mailto:info@ueberberg.net), [www.ueberberg.net](http://www.ueberberg.net)

Mit uns gegen den Durst **GETRÄNKE UEBERBERG**

## Neustart nach „Wiehler Jazztage“

Nach 25 Jahren Auslaufmodell – Neues Event-Konzept ab 2016



Sie schrieben die 25-jährige Jazz-Geschichte in Wiehl: Hans-Joachim Klein, Dr. Erwin Kampf, Rüdiger Boy und Wolfgang-Ludwig Mehren (hi.v.r.n.l.).

Auf 25 Jahre „Internationale Wiehler Jazztage“ konnte der Kulturkreis Wiehl noch im letzten Jahr zurückblicken. „25 Jahre sind ein Anlass, Stolz zu sein, dass viele Menschen in Wiehl waren, die in diesem Zeitraum Impulse gegeben haben und mitmachen wollten“, so Werner Becker-Blonigen bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum. Und was ein Vierteljahrhundert andauere, könne nicht so schlecht gewesen sein. Der Bürgermeister betonte, dass Kultur nicht nur Freizeitgestaltung sei, sondern auch für den Standort wichtig, denn auch das Kulturangebot sei bei der Wahl des Wohnortes ausschlaggebend. Und so bezeichnete er die Wiehler Jazztage als schönen, kleinen Edelstein der Wiehler Kultur.

Ein Vierteljahrhundert kamen internationale Stars in die kleine Stadt im Oberbergischen. Namen wie Till Brönner,

Toots Thielemanns, Pasadena Roof Orchestra, Candy Dulfer, Yellow Jackets, Manhattan Transfer oder auch die Heavytones standen auf der Liste mit den Musikern, die in der 25-jährigen Geschichte der „Internationalen Wiehler Jazztage“ im Programm standen und das Publikum begeisterten. Von 1990 bis 2014 gleich 25 mal Programm mit absoluten Highlights. Was einst zwar im großen Rahmen, aber dennoch relativ bescheiden anfang, hatte immer mit einem Querschnitt der verschiedenen Stilarten des Jazz in einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm zu tun. Doch dieses Kleinod entwickelte sich zum Auslaufmodell. Nach 25 Jahren liefen die Jazztage auf rote Zahlen hinaus, so Kulturkreis-Geschäftsführer Hans-Joachim Klein. Es fehlten ausreichend Besucher – die Möglichkeiten waren zu begrenzt, um mit ganz großen Events wie Moers mithalten zu können. Man müsse einsehen, wenn nach 25 Jahren die Luft raus sei, könne man weitermachen, bis sich die Sache ganz totlaufe oder sich etwas Neues ausdenken. „Und genau das machen wir“, betont er. Ein neues Musik-Event-Konzept soll ab 2016 auch jüngere Gäste mehr ansprechen.

Wiehl will neu durchstarten, mit einem breiteren musikalischen Konzept und unterschiedlichen Genres, bei denen aber der Jazz einen prominenten Platz erhalten werde. Angedacht sei es, dass man den Wiehlpark zu einer Zeltstadt

für Musik und Kabarett umgestalte. Das neue Festival sei nicht nur Ersatz für die Jazztage, sondern auch für das Stadtfest, das in dieses Event mit hinein integriert werden solle. Hans-Joachim Klein erklärt: „Die meiste Arbeit ist nicht das Programm, sondern die äußeren Bedingungen zu schaffen.“ Deshalb arbeite man gerade an einem Konzept, das bis Mitte des Jahres stehen soll. Viele Fragen sind zu klären: Was kann wo stehen? Wie sieht es mit dem Strom aus? Wie ist die Sicherheit gewährleistet? Alles Dinge, die mit in die Kalkulation einfließen müssten.

Im Rathaus könne auf viel Erfahrung zurückgegriffen werden. So involviere man Planungsamt, Ordnungsamt oder auch die Gärtner – „das ist nicht mit dem Kulturamt alleine zu stemmen“, so Klein.

Es ist ein ehrgeiziges Projekt, bei dem im Zentrum ein großes Veranstaltungszelt stehen soll, das etwa 1000 Leute fasst. Daneben möchte der Geschäftsführer ein kleineres Zelt für Kinderveranstaltungen und kulinarische Stände platzieren. Der Neuanfang brauche eine sorgfältige Vorbereitung, betont Klein. Und so laufen die Planungen für ein neues Juwel, der Wiehler Kultur. Aber in 2015 wird dennoch etwas geboten, bevor es dann in 2016 mit dem neuen Event losgeht. „Jazz in der Kneipe“ und der Frühschoppen finden am 13. und 14. Mai als abgespecktes Festival statt.

### Ambulanter Pflegedienst Cornelia Kumm

Tel.: 022 62 / 7 17 09 61

Fax: 022 62 / 7 17 09 62

Mobil: 01 60 / 96 27 46 46

E-Mail: [info@miteinander-pflegen.de](mailto:info@miteinander-pflegen.de)

Web: [www.miteinander-pflegen.de](http://www.miteinander-pflegen.de)



#### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 09.00 – 12.30 Uhr

14.30 – 17.30 Uhr

Mi. & Fr. 09.00 – 12.30 Uhr

Weierplatz 1 · 51674 Wiehl

## Volksbank Oberberg segelte auch in 2014 wieder auf Erfolgskurs

Größte Genossenschaftsbank im Rheinland meldet überdurchschnittliche Wachstumsraten und eine gute Ertragslage



Ingo Stockhausen, Christian Peter Kotz, Manfred Schneider und Thomas Koop bei der Bilanzpressekonferenz.

Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg, seine Vorstandskollegen Manfred Schneider und Thomas Koop und Aufsichtsratschef Christian Peter Kotz hatten bei der Bilanzpressekonferenz wahrlich allen Grund zum Strahlen: Die größte Genossenschaftsbank im Rheinland segelte auch im Geschäftsjahr 2014 auf Erfolgskurs. Stockhausen wies mit Stolz darauf hin, dass das größte selbstständige

Kreditunternehmen im Oberbergischen Kreis seine erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre, nein Jahrzehnte, „uneingeschränkt fortgesetzt“ habe. In einem „herausfordernden Umfeld“, das von einem politisch motivierten Niedrigzinsniveau und erheblichen regulatorischen Belastungen durch die Bankenaufsicht geprägt gewesen sei, habe die Volksbank Oberberg in 2014 abermals kräftige Zuwächse im Kundengeschäft generieren und ihre

Marktposition weiter ausbauen können. Dies schlage sich auch in der Steigerung der Bilanzsumme um 3,8% auf 2.835 Milliarden Euro nieder.

Das Erfolgsmodell der Bank machte Stockhausen an mehreren Faktoren fest: Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Kunden und Mitgliedern verpflichtet, unabhängig, unverkäuflich und sicher. Die positive Entwicklung der Volksbank werde gleichermaßen getragen vom Kundenkreditgeschäft, das um 138,8 Mio. Euro (6,4% Plus) gestiegen sei, wie vom Anstieg der Kundeneinlagen, die sich um 67,7 Mio. Euro (4%) erhöhten.

Dass die Volksbank „die Menschen in der Region erreicht“, zeige sich auch an der Zahl der neu gewonnenen Kunden und Mitglieder, führte Stockhausen aus, der die „strikt dezentral ausgerichtete Vertriebsstruktur“ und die „qualifizierten und engagierten Mitarbeiter“ als „wichtigen Schlüssel für den Erfolg“ sah. Auch bei der Ertragslage knüpfte die Volksbank an den „überdurchschnittlichen und stabilen Trend“ der letzten Jahre an, denn der Jahresüberschuss nach Steuern konnte mit 9,1 Mio. Euro gegenüber dem Spitzenwert in 2013 nochmals um 0,3 Mio. Euro gesteigert werden. Stockhausen unterstrich auch die Bedeutung der Volksbank für die oberbergische Region, denn die Bank habe in 2014 22,5 Mio. Euro an Gehältern, 8,6 Mio. Euro an Gewerbesteuern gezahlt und 2,5 Mio. Euro Dividenden ausgeschüttet. Außerdem habe sie Vereine, Stiftungen und karitative Zwecke in der Region mit über 400.000 Euro unterstützt.

In diesem Jahr wird die Volksbank Oberberg auf dem Gummersbacher Steinmüller-Gelände ihre 30. Geschäftsstelle eröffnen. Ob das Kreditunternehmen dagegen durch weitere Fusionen wachsen werde, ließ Aufsichtsratschef Kotz offen: „Wir sind für Fusionsgespräche offen. Aber es muss sich für beide Seiten lohnen, denn Größe ist nicht alles.“

### Die Volksbank Oberberg in Zahlen (31.12.2014)

<b>Bilanzsumme:</b>	2.835 Mrd. Euro	(2013: 2.731 Mrd. Euro)
<b>Kundeneinlagen:</b>	1.815 Mrd. Euro	(2013: 1.759 Mrd. Euro)
<b>Kundenkredite:</b>	2.303 Mrd. Euro	(2013: 2.164 Mrd. Euro)
<b>Betr. Kundenvolumen:</b>	4.700 Mrd. Euro	(2013: 4.500 Mrd. Euro)
<b>Jahresüberschuss:</b>	9,1 Mill. Euro	(2013: 8,8 Mill. Euro)
<b>Kunden:</b>	93.798	(2013: 93.200)
<b>Mitglieder:</b>	32.713	(2013: 31.494)
<b>Gesamtkonten:</b>	204.923	(2013: 202.500)
<b>Girokonten:</b>	65.116	(2013: 63.889)
<b>Mitarbeiter:</b>	454	(2013: 446)
<b>Geschäftsstellen:</b>	29	(2013: 29)
<b>Geldautomaten:</b>	44	(2013: 43)

## Drei „Golddörfer“ im Homburger Land bei „Unser Dorf hat Zukunft“

Sparkasse Wiehl schüttet 8.300 Euro Preisgelder aus



Mit 8.300 Euro an Preisgeldern unterstützt die Wiehler Sparkasse die Dörfer aus dem Homburger Land, die am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen haben.

Mit 17 teilnehmenden Dörfern stellte das Homburger Land am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht nur genau ein Drittel der Teilnehmerdörfer, auch bei der Siegerehrung waren die Dörfer aus der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht sehr erfolgreich. So vergab die 14-köpfige Jury unter Vorsitz von Vizelandrätin Ursula Mahler im gesamten Kreisgebiet sechs Mal den Titel „Golddorf“ – und davon gingen allein vier ins Homburger Land: Marienhagen-Pergenroth, Angfurten, Oberwiehl (Wiehl) und Benroth (Nümbrecht). Dabei wird Marienhagen/Pergenroth und Benroth sogar die Ehre zuteil, neben Thier (Wipperfürth) den Oberbergischen Kreis in diesem Jahr beim Landes- und eventuell

2016 sogar beim Bundeswettbewerb zu vertreten. Den Titel „Golddorf ohne Teilnahme am Landeswettbewerb“ gewann neben Angfurten und Oberwiehl noch Gummersbach-Berghausen.

Die Preisgelder bei dieser „Dörfer-Olympiade“ werden traditionell von den oberbergischen Sparkassen zur Verfügung gestellt. Für die 17 Dörfer aus Wiehl und Nümbrecht übergab kürzlich die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden im Forum der Sparkassen-Hauptstelle insgesamt 8.300 Euro an Preisgelder. Sparkassendirektor Manfred Bösinghaus, der zusammen mit seinem Vorstandskollegen Hartmut Schmidt die Geldpreise verteilte, freute sich über die gute Resonanz,

denn entgegen dem allgemeinen Trend hätten vier Dörfer mehr teilgenommen als am Wettbewerb 2011. Bösinghaus betonte zudem die Rolle der Sparkassen als Geldgeber des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. So habe allein die Wiehler Sparkasse seit den 80er Jahren 118.000 Euro an Preisgeldern verteilt.

Zusätzlich zu den Preisgeldern wurde unter den anwesenden Dorfvertretern ein besonderes „Schmankerl“ verlost, und zwar ein Einkaufsgutschein über 500 Euro, der bei der Firma Motorgeräte Höller einzulösen ist. „Glücksfee“ Linda Hieberich, Auszubildende der Sparkasse im ersten Lehrjahr, zog für Werner Nohl vom Verschönerungsverein Dahl das große Los für seine Dorfgemeinschaft.

Udo Kolpe vom Gemeinnützigen Verein Oberwiehl und Wolfgang Koch von der Dorfgemeinschaft Angfurten führten auf der Bühne ein Zwiegespräch über ihre Motivation, am Wettbewerb teilzunehmen und die Zukunft ihrer Dörfer zu sichern. Die Vertreter der vier „Golddörfer“ durften sich über ein Preisgeld von je 1.000 Euro freuen.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der bundesweit 1961 unter dem früheren Namen „Unser Dorf soll schöner werden“ startete, hat das Ziel, die Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum zu verbessern und die Lebensqualität in den Dörfern zu erhöhen. Der Bundeswettbewerb wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschrieben. Für den vorgeschalteten Landeswettbewerb NRW haben sich neben Benroth, Marienhagen/Pergenroth und Kreuzberg noch 48 weitere Dörfer aus ganz Nordrhein-Westfalen qualifiziert, die in diesem Sommer von der Landesjury bereist und begutachtet werden. Teilnahmeberechtigt an „Unser Dorf hat Zukunft“ sind räumlich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern.

Bielsteiner Str. 103  
51674 Wiehl-Bielstein  
Tel. 0 22 62/6 83 83  
Fax 0 22 62/6 83 84



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

**Schul- u. Bürobedarf · Schulbücher · Zeitschriften · Tabakwaren  
Geschenkartikel · Spielwaren · Kinderbücher · Fotokopien · Post**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jessica Behrens und Mitarbeiter**

## „Licht und Schatten – Die Weimarer Republik im Oberbergischen“

Erste Sonderausstellung im „neuen“ Schloss Homburg beschäftigt sich mit den 1920er Jahren



Die Historische Arbeitsgruppe Oberberg hat sich gut fünf Jahre lang der Aufarbeitung über die Weimarer Republik gewidmet. Viele Exponate aus dem Alltagsleben wurden für die Sonderausstellung zusammengetragen.

Die erste Sonderausstellung im „neuen“ Schloss Homburg dokumentiert die kulturelle Entwicklung im Oberbergischen während der Weimarer Republik (1918-1933). Die am 20. Februar eröffnete Ausstellung in der Orangerie ist noch bis zum 17. Mai 2015 zu besichtigen. Die Ausstellung und der Katalog zeigen beispielhaft, wie in den 1920er Jahren jene Meilensteine für die Zukunft Oberbergs gesetzt wurden, die unsere Region heute prägen. Die ausgestellten Gebrauchsge-

genstände aus dem Alltagsleben (z.B. Filmprojektor, Motorrad, Sportgerät) veranschaulichen die turbulente Zeit im ländlichen Raum. Reichhaltige Foto- und Filmmaterialien aus oberbergischen Archiven ergänzen diese Ausstellung.

Bei der Vorstellung der Ausstellung dankte Kreis-Kulturdezernent Klaus Grootens allen Akteuren, insbesondere Museumsdirektorin Dr. Gudrun Sievers-Flägel und der Projektleiterin Silke Engel, dass es gelungen sei, „die besondere Atmosphäre dieser Zeit durch diese Sonderausstellung lebendig werden zu lassen“. Grootens würdigte auch die Leistung der Historischen Arbeitsgruppe. Das Team um Silke Engel (Museumspädagogin Birgit Ludwig-Weber, Birgit Behrendt vom Heimatarchiv des Kreises, Kreis- und Stadthistoriker Gerhard Pomykaj und der Engelskirchener Regionahistoriker Peter Ruland) beschäftigt sich seit 2001 mit kulturhistorischen Themen, so dass es nahe lag, auch die Weimarer Republik aufzuarbeiten.

Die Ausstellung wird von einem kulturhistorischen Rahmenprogramm begleitet. In diesem Rahmen findet u.a. am Donnerstag, 26. März, 18 Uhr, ein Talk unter dem Titel „Licht und Schatten – vom Kaiserreich zur Republik“ mit Gerhard Pomykaj und Peter Ruland statt.



Gut für das Homburger Land.

Sparkasse  
der Homburgischen Gemeinden

## Der „Bierweg“ in Wiehl bietet viel Wissenswertes rund um den Gerstensaft

Auf den Spuren des Bieres rund um Bielstein – Als Start- und Zielpunkt bietet sich das Haus Kranenberg an

„Bierdorf“ lautet der Ehrentitel von Wiehl-Bielstein. Diesen Namen verdankt der Ort der Brauerei, die hier im Jahr 1900 als „Adler Brauerei GmbH“ gegründet wurde und inzwischen den Namen „Erzquell Brauerei“ trägt. Heute ist die Erzquell Brauerei die östlichste Brauerei, in der Kölsch gebraut wird. An dieser Brauerei beginnt der Bergische Streifzug mit der Nummer 17: der „Bierweg“. Der 13,4 Kilometer lange Weg bietet den Wanderern Einblicke in die Geschichte der örtlichen Brauerei und die Kunst des Brauens. Dabei wird auf sieben Infotafeln sehr viel theoretisches Wissen über die unterschiedlichen Biersorten, das Bier-Brauen und die Zutaten des Bieres vermittelt.

Aber neben den theoretischen Informationen auf den Tafeln gibt es am Weg auch viel live zu erleben. Wer sich für das Brauen interessiert, der kann an einer Brauereibesichtigung teilnehmen (nur mit Voranmeldung unter der Nummer

02266-463377). An der Wasserquelle für das Bier der Erzquell Brauerei führt der Wanderweg ebenso vorbei wie in das kleine Dorf Gassenhagen. Dort ist im letzten Jahr direkt am „Bierweg“ ein Hopfenfeld angepflanzt worden, auf dem die Wanderer nun im Sommer die Hopfenpflanzen anschauen können. Bei einem ortsansässigen Hobby-Brauer können Sie selbstgebrautes Bier – das „Gassenhagener Hüttenbräu“ – probieren und sich mit dem Brauer über die Technik des Brauens und die Zutaten des Bieres austauschen. Als idealer Start- und Zielpunkt bietet sich das Haus Kranenberg in Bielstein mit seiner tollen Außengastronomie und seinen leckeren Brauhausspezialitäten an. Gelegenheiten für einen Zwischenstopp sind die Hobby-Brauerei in Gassenhagen und die Kraher Scheune, denn Wandern macht ja bekanntlich durstig...

Wer den „Bierweg“ nicht gern allein entdecken möchte, der kann sich auch einer Wandergruppe anschließen. Am 25. April

### Oberberg = ideales Wanderland



Wandern ist „in“. Millionen Menschen haben erkannt, dass Wandern ein Naturerlebnis pur und die optimale Sportart für die Gesundheitsförderung ist – und dies unabhängig vom Alter. Und Sportmediziner haben herausgefunden, dass Wandern neben Schwimmen die Sportart mit der geringsten Verletzungsgefahr ist.

Gerade die Mittelgebirgslandschaft im Oberbergischen ist ein ideales Wanderland: Sanft geschwungene Hügel, Wiesen, Wälder und abgelegene Täler mit rauschenden Bächen, Talsperren und kleine Dörfer mit idyllischen Gassen und Fachwerkhäusern sind charakteristisch für das Bergische Land. Neben zwei Fernwanderwegen bietet das Bergische Wanderland 24 Tages- und Halbtagswege an, die „Bergischen Streifzüge“. Diese erlebnisreichen Touren bieten mit Infotafeln und Audio- und Erlebnisstationen viel Abwechslung.

In Zusammenarbeit mit der Naturarena Bergisches Land GmbH, der touristischen Dachorganisation für den ländlichen Teil des Bergischen Landes, stellt der „Homburger“ ab sofort die „Bergischen Streifzüge“ vor.

Wir beginnen die neue Serie mit dem „Bierweg“.





Way of Life!



**Ab 59,- EUR  
monatlich<sup>1</sup>**

**inkl. 2 Jahren  
Versicherung<sup>2</sup>  
ab 17 Jahren**

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,4–4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147–99 g/km (VO EG 715/2007).

Abbildung zeigt Sonderausstattung.  
 Aktionszeitraum: 1.1.–31.3.2015. <sup>1</sup> Finanzierungsbeispiel für ein durchschnittlich ausgestattetes Fahrzeug der Swift Modellbaureihe auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.490,00 Euro, Nettokreditbetrag 10.117,50 Euro, Gesamtbetrag 10.119,39 Euro, Anzahlungsbetrag 3.372,50 Euro, effektiver Jahreszins 0,01 %, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 8.762,39 Euro, gebundener Sollzinssatz 0,01 % p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Strahlenbergerstraße 110–112, 63067 Offenbach am Main, 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV. <sup>2</sup> Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB 500,- Euro/150,- Euro. Gilt auch für 17-jährige Fahranfänger. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Direktion für Deutschland, Berliner Straße 56–58, 60311 Frankfurt am Main.

**Autohaus Halstenbach GmbH**  
 Robert-Bosch-Str. 5, 51674 Wiehl-Bomig  
 Tel. 0 22 61/7 30 51 - Fax 0 22 61/7 30 54  
 E-Mail: info@autohaus-halstenbach.de · www.autohaus-halstenbach.de



wird es im Rahmen der Veranstaltung „Wiehl wandert“ eine geführte Wanderung auf dem „Bierweg“ geben. Zwischen dem 30. Mai und dem 7. Juni findet die 2. Bergische Wanderwoche statt. In dem Zeitraum wird es auch Wanderungen und Aktionen rund um den „Bierweg“ geben. Mehr Infos finden Sie demnächst unter [www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de).



Der Wanderweg ist gut markiert.

Seit der Eröffnung des Weges im Juli 2013 ist der Wegeverlauf an drei Stellen etwas verändert worden. Der neue Wegeverlauf wird demnächst ausgeschildert. In der abgebildeten Karte ist der neue Wegeverlauf schon dargestellt, ebenso wie unter [www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de).



Ein Gerstenfeld am Rand des Bierweges.



Der „Bierweg“ ist einer von 24 Bergischen Streifzügen im Bergischen Land. Weitere Informationen zum „Bierweg“ und zu den anderen Wegen gibt es unter [www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de). Dort können Sie einen Übersichtsflyer herunterladen oder kostenlos bestellen. Auf

der Seite finden Sie aber auch Fotos vom Weg, Tipps zu Einkehrmöglichkeiten an der Strecke und einen gpx-Track zum Download.

Gerne können Sie sich auch telefonisch informieren: **02266 4633710**



## Das Wohnzimmer von Bielstein

### Restaurant - Kneipe - Partyservice

Bielsteinerstraße 92 | 51674 Wiehl-Bielstein  
Telefon 02262 79 76 59 8 | [Info@Haus-Kranenberg.de](mailto:Info@Haus-Kranenberg.de)

[www.Haus-Kranenberg.de](http://www.Haus-Kranenberg.de)

## Kulturreihe „art & music“ im Haus der Kunst wieder mit einigen Highlights

Wiehler Agentur „unplugged promotion“ hat ein weiteres Ass im Ärmel: „Die Prinzen“ am 18. März in Gummersbach



Das „Fools Garden Duo“, das mit „Lemon Tree“ einen Welthit landete, gastiert am 16. April im Rahmen von „art & music“ im Nümbrechter „Haus der Kunst“.

„art & music“ in Nümbrecht geht vom 11. April bis 24. April 2015 in die dritte Runde. Das Konzept, bildende Kunst und Musik an einem kleinen Ort parallel „Hand in Hand“ zu präsentieren, hat sich mittlerweile etabliert. So wird in diesem Jahr der preisgekrönte Künstler Jens Rusch aus Norddeutschland die Veranstaltungsreihe mit seiner Vernissage im Haus der Kunst eröffnen. Bekannt durch die Illustration von Theodor Storms „Schimmelreiter“ ist er seit Jahrzehnten in verschiedenen Kunststilen (Gemälde, Bronze, Radierungen) aktiv und hat unzählige Publikationen veröffentlicht. Mu-

sikalisch gesellt sich Alexander Knappe am Eröffnungsabend dazu. Mit seinem Akustik-Trio tritt der Berliner, der durch sein Debütalbum „Zweimal bis unendlich“ und der Hitsingle „Weil ich wieder zu Hause bin“ aus dem Jahre 2012 bekannt wurde, auf.

Weiter geht es dann mit dem „Fools Garden Duo“ am 16. April. Mit „Lemon Tree“ landete die Band einen Welthit und sie sind immer noch weltweit unterwegs. Am 23. April tritt der krachige Comedy-Hobbit Hennes Bender im Haus der Kunst auf. Das „Cornichon des deutschen Ka-

barets“ wird in Nümbrecht einen Gang herunterschalten, denn der Rahmen ist ebenso exklusiv wie räumlich begrenzt, so Veranstalter Björn Lange von „unplugged promotion“. Aber das macht die Kulturreihe so besonders. Die räumlichen Gegebenheiten – etwa 100 Gäste passen hinein – sind perfekt für Ausstellungen und Konzerte im kleinen Rahmen.

Infos und Tickets gibt es unter anderem bei der Tourist Info im Rathaus und unter [www.art-and-music.de](http://www.art-and-music.de).

2013 startete „art & music“ mit einer Fotoausstellung von Thorsten Wingenfelder – bekannt als Kopf, Gitarrist und Sänger von „Fury in the Slaughterhouse“ – sowie Konzerten mit Norman Keil, Uli Türk, David Munyon, Manslayer und Joshua Carson. Schon zu diesem Zeitpunkt erklärte Lange: „Es ist das feste Ziel, diese Geschichte fest zu installieren und darüber hinaus, noch mehr Kultur ins Gemeindeleben zu integrieren.“ Beim dritten Mal kann man nun schon von einer Tradition sprechen. Aus anfänglicher Skepsis wurde Zuspruch, so Lange, und auch das Sponsoring sei gesichert. Neben vielen kleineren Sponsoren konnten die Gemeindewerke Nümbrecht (GWN), die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden sowie die Volksbank Oberberg mit ins Boot geholt werden. Der Kunstverein Nümbrecht, der seine Ausstellungen im Haus der Kunst präsentiert, ist



**Pflege mit Herz.**



**Helfen mit Herz.**  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

### Orte zum Wohlfühlen

**AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.**

**AWO Altenzentrum Otto-Jeschkeit**

Hüttenstr. 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 022 63-9623-0 | [www.awo-az-ruenderoth.de](http://www.awo-az-ruenderoth.de)

**AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Str. 7-9 | 51674 Wiehl | Telefon: 022 62-7271-0 | [www.awo-sz-wiehl.de](http://www.awo-sz-wiehl.de)

**AWO Gesellschaft für Altenpflegeeinrichtungen mbH**

**AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 9 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61-740-1 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

**AWO Tagespflegehaus Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 7 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61-740-380 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

ebenfalls begeistert. Das Besondere ist auch, dass die Ausstellungen nicht nur für jeden offen sind, sondern auch die umliegenden Schulen eingebunden werden. 2014 zeigte „art & music“ Bilder von Retro-Art-Künstler Ralf Metzzenmacher aus Bamberg. Dieser bot sogar Workshops an – Viertklässler sollten dabei zu einem eigenen Kunstprojekt angeregt werden. Auch in diesem Jahr wird der Künstler Jens Rusch teilweise vor Ort sein und Vorträge zu seiner Ausstellung anbieten.

Angefangen hat es in Nümbrecht für „unplugged promotion“ mit den Liedermacher-Abenden im Kursaal. Gregor Meile sowie Christina Lux und Sebastian Krumbiegel traten hier auf. Doch der Saal war für solch eine Veranstaltung zu groß und auch finanziell auf Dauer nicht tragbar. Björn Lange war froh, das Haus der Kunst als Spielstätte für dieses Event nutzen zu können: „Es ist eine rundum schöne Sache.“ Und in diesem Rahmen

sei es fast schon familiär. Und nicht nur in Nümbrecht stellt Lange ein brillantes Programm auf die Beine. Die SCHWALBE-Liedermachertage in Bergneustadt gehen 2015 in die vierte Runde. Vom 25. bis 27. September sind im Krawinkel-Saal wieder drei Akustik-Konzerte zu hören. Mit dabei: Norman Keil, Tobias Regner, Klaus Hoffmann und Heinz Rudolf Kunze. Auch hier musste sich die Veranstaltungsreihe erst einmal etablieren. Aus den Erfahrungen der ersten Konzerte konnte Lange einiges mit in die Planung für die nächsten Programme übernehmen. So waren die Abende letztes Jahr in Nümbrecht alle ausverkauft und in Bergneustadt war ein Konzert voll, und die anderen beiden ebenfalls gut besucht. Hier würde er gerne die 1.000-Besucher-Marke knacken.

Weitere Infos und Tickets gibt es unter [www.schwalbe-liedermachertage.de](http://www.schwalbe-liedermachertage.de)



„Die Prinzen“ treten am 18. März im Theater in Gummersbach auf.

Auch langfristig sollen beide Veranstaltungen – „art & music“ sowie die „Schwalbe Liedermachertage“ – laufen. Hier gehe auch das Konzept – Nümbrecht im Frühjahr und Bergneustadt im Herbst – gut auf. Und aller guten Dinge sind drei – noch ein besonderes Event hat Björn Lange als Ass im Ärmel: Am Mittwoch, 18. März 2015 werden „Die Prinzen“ zum ersten Mal nach neun Jahren wieder im Oberbergischen zu Gast sein und im Theater Gummersbach auftreten.

## Motto: „Die Freizeit mit Spaß und Freunde gestalten“

### Die neue Tanzschule TanzART Broichhagen schloss in Bielstein eine Marktlücke

Durch das neue Bielsteiner Haus hat Bielstein als Einkaufs- und Wohnort an Attraktivität gewonnen. Aber Gebäude müssen mit Leben gefüllt werden – und mit der Tanzschule, die Jana Broichhagen im Herzen Bielsteins im April 2012 eröffnete, wurde dies geschafft. Die gute Resonanz der Tanzschule TanzART Broichhagen zeigt, dass hier eine Marktlücke geschlossen wurde.

In dem modernen Bielsteiner Haus direkt am Busbahnhof befinden sich auf rund 380 m<sup>2</sup> zwei moderne Tanzsäle und ein gemütlicher Barbereich. Jana Broichhagen kann auf eine über 15-jährige Berufserfahrung als Tanzlehrerin (ADTV) zurückblicken. In kurzer Zeit hat sie ein junges, motiviertes Team zusammengestellt, das mit viel Spaß und Freude dafür sorgt, dass sich alle Gäste und Tänzer in

ihrer Freizeitgestaltung wohl fühlen. Von 3-jährigen Kindern bis zu Senioren sind alle Altersgruppen vertreten. Einzeltanz wie Videoclip und Kindertanz, Kurse mit Partner wie Gesellschaftstanz, Trendtänze wie Discofox und Salsa und auch der Bereich Fitness und Seniorengymnastik, sowie viele weitere Tanzarten werden mit viel Spaß und Professionalität von den ausgebildeten Tanzlehrern und Instruktoren vermittelt.



**TANZART**  
BROICHHAGEN

*Ihre Tanzschule in Bielstein*

Bielsteiner Straße 88  
51674 Wiehl  
Telefon: 02262/7270062  
info@tanzschule-bielstein.de

Monatlich neu startende Paartanzkurse.  
Jederzeit kostenlose Probestunde möglich.  
Privatstunden für Paare und Gruppen.  
Kindergeburtstage und Vermietungen.




**UNSER ANGEBOT FÜR IHRE FREIZEIT**  
Gesellschaftstanz für Jugendliche, Erwachsene und Senioren,  
Kindertanz, Ballett, HipHop, Jumpstyle, Videocliptanz,  
Zumba®, Discofox, Salsa, Rock'n Roll, Seniorengymnastik

**WWW.TANZSCHULE-BIELSTEIN.DE**

Auch Schulen, Kindergärten und Vereine nehmen gerne die Unterstützung bei Musicalprojekten, Tanzstunden am eigenen Standort und die weiteren umfangreichen Angebote der Tanzschule in Anspruch. Das TanzART-TEAM freut sich über jeden Interessenten und steht mit Rat und Tat zur Seite.



## Truck und Trailer müssen rollen

Die BPW Gruppe ist ein zuverlässiger Partner für die Transportunternehmen



Bei BPW steht die Mobilität von morgen im Fokus.

Tiefkühl-Pizzen aus dem Saarland nach Berlin, Umzugskartons und Möbel von Hamburg nach München, Asphalt für die Baustelle auf der A7 oder Pommes frites für die Fast-Food-Filiale. Täglich legen Lebensmittel, Produkte und Rohstoffe tausende Kilometer zurück. Damit die Güter sicher und pünktlich ans Ziel kommen, arbeiten alle Spezialisten in der BPW Gruppe

eng zusammen. Denn Truck und Trailer müssen rollen! Und zwar zuverlässig, effizient und kalkulierbar. Das ist die beste Voraussetzung für den Unternehmenserfolg.

Als Mobilitätspartner unterstützt die BPW Gruppe ihre Kunden deshalb mit flexiblen, wartungsfreundlichen und individuellen Produkten, mit herstellerunabhängigen Telematik-Lösungen für Truck und Trailer und mit einem umfassenden Service, der sich nach den individuellen Anforderungen der Transportunternehmen richtet.

Durch den Einsatz von Telematik im Truck und im Trailer kann BPW den Transportunternehmen beispielsweise genau die Informationen zur Verfügung stellen, die für sie wichtig sind. Dazu gehören Daten zum Standort oder zur Geschwindigkeit der Fahrzeuge, zur Routenplanung, zum Auftragsstatus, zum Fahrverhalten, aber auch zum Kopplungsstatus von Truck und Trailer, zum Reifenluftdruck, zu den Türaktivitäten oder auch zur Kühltemperatur. Steigt beispielsweise unerwartet die Kühltemperatur während eines Lebensmitteltransports, werden der Spediteur und der Fahrer über die Telematik benachrichtigt und können eingreifen, bevor temperaturempfindliche Ladung Schaden nimmt.

Die BPW Gruppe: BPW | ERMAX | HBN-Technik | HESTAL | idem telematics

Bei uns hat **Mobilität** immer Vorfahrt.  
Naja, fast immer.



Die Straße zum Erfolg ist gepflastert mit vielen Hindernissen – von Staus und Service-Stops über Leerfahrten und Pannen bis zu gesetzlichen Regelungen. Die meisten von ihnen können Sie als Transportunternehmer einfach umfahren. Vorausgesetzt, Sie haben den richtigen Mobilitätspartner. In dieser

Rolle bietet Ihnen die BPW Gruppe alles, was Sie für einen wirtschaftlichen Transportprozess benötigen: von einzelnen Komponenten über Services bis hin zu umfassenden, maßgeschneiderten Komplettlösungen. Aber auch als Fahrzeughersteller fahren Sie gut mit uns. [www.bpw.de](http://www.bpw.de)

www.idem.de

idem  
telematics

we think transport



## Der Campingplatz Wiehltal zählt bis zu 1000 Besucher an Wochenenden

Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Bielstein – Firma Stubs als Eigentümer ist stolz auf die 3-Sterne-Bewertung



Der Campingplatz Wiehltal mit seiner ruhigen und naturnahen Lage in der Wiehl-Aue in Bielstein gehört zu den wichtigen Tourismuseinrichtungen in der Stadt Wiehl.

Der Campingplatz Wiehltal in Bielstein gehört schon seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Tourismuseinrichtungen in der Stadt Wiehl. Schließlich zieht der naturnah gelegene Campingplatz an manchen Wochenenden im Sommer bis zu 1.000 Camper und Besucher an, womit er speziell für den Bielsteiner Einzelhandel und die örtliche Gastronomie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Rund 250 Dauercamper (Gesamtkapazität: 300 Stellplätze), die überwiegend aus den Ballungsgebieten an Rhein und Ruhr nach Bielstein kommen, sind ein Beweis, dass sie den Campingplatz mit seinem hochmodernen Sanitär- und Gastronomiebereich schätzen.

Und auch die strengen Kritiker vom Deutschen Tourismus-Verband (DTV) und Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) sind von der Ausstattung des Campingplatzes

überzeugt, denn sie beurteilten ihn mit drei Sternen, die für „Einrichtungen von besserer Qualität mit gutem Komfort“ stehen. Auf dieser guten Bewertung kann sich die Bomiger Firma Stubs als Eigentümer des Platzes aber nicht ausruhen, denn die Klassifizierung wird alle drei Jahre überprüft. In dem Zusammenhang erinnert Stubs-Seniorchef Ulrich Hüller an die Geschichte des Campingplatzes: Ursprünglich gehörte er der FSW, einer Tochtergesellschaft der Stadt Wiehl, wurde aber über 30 Jahre von der Firma Stubs gepachtet und betrieben. „2008 haben wir dann den Platz gekauft“, sagt Ulrich Hüller. „Das hat den großen Vorteil, dass wir bei geplanten Investitionen kurze Entscheidungswege haben“, ergänzt sein Sohn und Geschäftsführer Marc Hüller.

Und investiert wurde in den letzten Jahren einiges in den Campingplatz. Die beiden hochmodernen – nach Geschlech-

tern getrennten – Sanitärgebäude mit Einzelduschen und -kabinen fanden auch bei der strengen Bewertungsjury viel Lob. Dass der Platz behinderten- und kindergerecht ist, über einen Wickelraum und zwei Waschmaschinen verfügt, ist fast selbstverständlich. Pluspunkte sammelte der Campingplatz auch durch den Bau der Gaststätte & Pizzastube „Im Himmelchen“, die seit 2008 ganzjährig von dem Verwalterehepaar Olga und Dariusz Ehrling betrieben wird. Die Speisegaststätte, die sich auch für private Feiern eignet, bietet Platz für 60 Personen und wird auch gern von Gästen außerhalb des Campingplatzes besucht.

Für Karl Buchholz, der für die Firma Stubs den Campingplatz viele Jahre betreute, gibt es neben der landschaftlich ruhigen und schönen Lage am Ufer der Wiehl und der verkehrsgünstigen Lage mit zwei Autobahnabfahrten in unmittelbarer Nähe, noch weitere Gründe, die für die Beliebtheit des Campingplatzes sprechen. Da ist einmal das benachbarte beheizte Freibad, das von den Campern gern besucht wird. Aber auch die vielen Freizeitmöglichkeiten (u.a. Fußball, Tennis, Volleyball) und die nahen Rad- und Wanderwege werden geschätzt. Und die Petry-Jünger können beim Platzwart Dariusz Ehrling einen Angelschein erwerben und in der Wiehl ihr Anglerglück versuchen. Dass der gesamte Platz über WLAN verfügt, ist für Marc Hüller unumgänglich: „Auch für die meisten Camper geht es heute nicht ohne Internet.“

### Christoph Klein · Gärten zum Wohlfühlen

Gerne übernehmen wir für Sie:

Rosen- und Obstbaumschnitt  
Verlegen von Pflaster und Platten  
Anlegen von Beeten · Baumfällung  
Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt  
Pflanzarbeiten · Laubentfernung  
Anlegen von Teichanlagen  
Zäune aller Art · Schneidarbeiten  
Innenausbau · Schneeräumung



Mobil 0170 483 90 77 · 51674 Wiehl

## Abwechslungsreich von Beatles über Kabarett bis Gospel

Das Herbstprogramm im Burghaus Bielstein mit vielen Höhepunkten



Stimmungsvolle und besinnliche Gospel präsentieren „Helmut Jost & Friends“ im Dezember 2015 im Burghaus Bielstein.

Mittlerweile hat sich das Burghaus-Bielstein-Programm so sehr etabliert, dass ein Teil der Veranstaltungen schnell ausverkauft ist – so gleich die erste Veranstaltung mit „HELP“, einer Beatles Coverband. Aber es sind noch Karten für einige der vielversprechenden Konzerte bei Wiehlticket erhältlich. Breit gefächert ist das Angebot. Klassik-Fans kommen ebenso auf ihre Kosten wie Comedy-Begeisterte. Coverbands, Irish Folk, Musik-Comedy, Rhythm, n'Blues, Country, Gospel –selbst Karneval. Pünktlich

zum Sessionsstart gehen die Driem Beus in die zweite Auflage mit ihrem richtig jecken Programm. Stimmungsmusik „handjemacht in Oberberg“.

„String of Pearls“ bringen den Swing ins Burghaus. Die temperamentvollen Perlen – vier Musikerinnen – zünden ein Feuerwerk mitreißender Melodien, Tanzeinlagen und umwerfendem Humor. Wer Klassik hören und erleben möchte, für den spielt das Blechbläserensemble „pro musica sacra“ klassische und romantische

Werke, jazzige Arrangements und zeitgenössische Kompositionen. Oder bei „duo mélange“ heißt es „Flöte trifft Marimba“. Ob Sonaten von Bach oder Mozart, Tangos von Astor Piazzolla oder jazzinspierte Werke – stets entfalten die Kompositionen durch kunstvolle Bearbeitung und sensible musikalische Umsetzung ganz neue Reize. Gleich zwei Mal ist „Musik-Comedy“ im Herbst-Programm. Die Band „The Les Clöchards“ punkten mit Musikalität, Charme, Aberwitz, tollkühnen Tanzeinlagen, Gesichts- und Instrumentalakrobatik, einem Schlagzeug aus Trommelmüll und Anzügen, bei denen gestreift mit geblümt kombiniert wird, als ob es kein Morgen gäbe... Einen eleganten Grenzgang zwischen Klassik und Pop, eine brillante Mischung aus Musik, British Comedy und der ewigen Auseinandersetzung mit den Tücken des Universums präsentieren Carrington/Brown mit „Dream a little dream“.

„Worldmusic made in Ireland“ heißt es bei dem Quintett „Beoga“. Es verzaubert mit seiner erfrischend modernen Art des Irish Folk. In den letzten Jahren wurde die Band weltweit immer wieder für ihre herausragende Leistung mit Anerkennung bedacht. Brian Auger ist einer der profiliertesten Jazz- und Rock-Keyboards

**penz** die  
manufaktur<sup>®</sup>  
messe | möbel | fenster

**MODERNE FENSTER  
FÜR MEHR KOMFORT UND SICHERHEIT.**  
Individuelle Planung.  
Fachgerechte Ausführung.  
Saubere Montage.



der Gegenwart – gemeinsam mit Alex Ligertwood ist er auf „Wisdom-Tour“, die auch Station im Burghaus Bielstein macht. Ligertwoods Stimme ist der ganzen Welt als Stimme von Santana bekannt. Bei „Die Soul Band“ steht Spaß und Rhythmus im Vordergrund. Songs aus der Rhythm 'n' Blues-Ecke werden genauso gekonnt vorgetragen wie bekannte Souklassiker. Die bunte Mischung der Musiker bürgt für ein ebenso buntes wie abwechslungsreiches Programm. New Country aus Deutschland hat der Kulturkreis mit „Wild Bunch“ ins Burghaus geholt, die eine Verschmelzung von traditioneller Countrymusik mit Pop- und Rock-Sound sowie traditionelle Countryelemente, die sie gekonnt mit modernem Pop-Sound mischen. Und zum guten Schluss bringen „Helmut Jost & Friends“ die beliebtesten Weihnachtslieder aus dem amerikanischen und deutschen Raum A-Capella auf die Bühne – da ist Gänsehaut vorprogrammiert. Vocal-Musik im wahrsten Sinne: mehrstimmiger Close-Harmony-Gesang mit wenig Instrumentaler Begleitung. Da wird aus „Stille Nacht“ ein Souklassiker und aus „Gloria in Excelsis Deo“ ein Gospel-Highlight.

### Für diese Veranstaltungen gibt es noch Karten

(ohne Gewähr):

Do.	24. Sept. 2015	String of Pearls
Sa.	26. Sept. 2015	Pro musica sacra
Do.	01. Okt. 2015	Beoga
Do.	22. Okt. 2015	Brian Auger feat. Alex Ligertwood
Do.	29. Okt. 2015	The Les Clöchards
Sa.	07. Nov. 2015	Duo melange
Mi.	11. Nov. 2015	Driem Beus
Do.	12. Nov. 2015	Die Soul Band
Do.	19. Nov. 2015	Wild Bunch
Do.	03. Dez. 2015	Carrington / Brown
Mi./Do.	16. + 17. Dez. 2015	Helmut Jost & Friends

## Attraktive Reiseziele

### Eisenbahn-Freunde on Tour

Die Modell-Eisenbahn-Freunde Gummersbach e.V. haben für die Freunde von Eisenbahnfahrten für 2015 wieder ein anspruchsvolles Fahrtenprogramm erstellt. Das Programm, das sieben Tages- und Mehrtagesreisen zu attraktiven Reisezielen in ganz Deutschland bietet, wurde von dem bewährten Reiseleiter-Team Adalbert Schmidt, Hans Gert Bloch, Wilfried Tinzmann und Bernhard Flehmer erarbeitet, die bei den Reisen auch als Zugbegleiter in Aktion sind. Die vereinsinterne Wertung als Reiseleiter führen Adalbert Schmidt (115 Fahrten/139.237 km) und Hans Gert Bloch (107/123.447 km) an.

Zum Auftakt geht es an die Weinstraße in der Pfalz. Die große Sommerfahrt hat die Lüneburger Heide sowie Hamburg und Helgoland zum Ziel. Dem Wunsch vieler Stammgäste nach einer Zwei-Tagesfahrt wird mit der Fahrt in den Südharz und Sachsen-Anhalt entsprochen, bei der u.a. die Rosenstadt Sangerhausen mit dem Rosarium (mit mehr als 8.300 Rosensorten und -arten die größte Rosensammlung der Welt) besichtigt wird. Thüringen ist 2015 wieder an der Reihe, wobei der Besuch Weimars Neuland ist. Interessant versprechen auch die Tagesfahrten nach Duisburg und Hildesheim (Weihnachtsmarkt) zu werden.

Diese Fahrten sind in 2015 geplant (Änderungen vorbehalten):  
 Samstag 18. April - Montag, 20. April (3 Tage): Deutsche Weinstraße, Bad Bergzabern, Bad Dürkheim, Burg Wissembourg ;  
 Samstag, 6. Juni 2015: Duisburg, Kloster Kamp.  
 Samstag/Sonntag, 4./5. Juli 2015 (2 Tage): Sangerhausen, Mansfelder Bergwerksbahn, Eisleben;  
 Samstag, 8. - Mittwoch, 12. August 2015 (5 Tage): Große Sommerfahrt: Hamburg, Lüneburger Heide mit Lüneburg, Celle, Uelzen, Vogelpark Walsrode, Helgoland;  
 Samstag, 26. - Dienstag, 29. September 2015 (4 Tage): Weimar, Jena, Erfurt, Oberhof, Leuchtenberg.  
 Samstag, 12. Dezember 2015: Weihnachtsmarkt Hildesheim.

Preise und weitere Infos: [www.mef-gm.de](http://www.mef-gm.de)



## FRISCHE WARE – FAIRE PREISE

LECKERES ZUM PROBIEREN & TOLLE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE! NATÜRLICH BIO!

  
**Landgefühl**  
NATURKOST VOM FEINSTEN

**BIOMARKT LANDGEFÜHL** · INHABERIN: ANJA BITTERLICH  
 IM WEIHER 17 · 51674 WIEHL · FON: 02262 9995824  
 INFO@BIOMARKT-LANDGEFUEHL.DE

GEÖFFNET MO–FR 8–18.30 UHR · SA 8–14 UHR · WIR LIEFERN BIOPRODUKTE AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!

## In den Wäldern um Schloss Homburg lässt sich viel Wissenswertes erkunden

Naturerlebnispfade sind speziell für Familien mit Kindern geeignet



### Naturschutzgebiete / Lebensräume

Naturschutzgebiete dienen in unserer heutigen technisierten Welt nicht nur zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und wildwachsender Pflanzenarten, sondern bilden auch für uns Menschen wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete, um Ruhe und Erholung zu finden.

Im Oberbergischen Kreis gibt es einige Duzend Naturschutzgebiete. Neben den Naturschutzgebieten ist aber auch der Erhalt der natürlichen Lebensräume zum Erhalt der schönen Landschaft in unserer Heimat wichtig.

Zu diesen wichtigen Lebensräumen für Flora und Fauna gehören auch unsere Wälder, die ein unverzichtbares Bestandteil unsere Ökosystems sind. Der HOMBURGER untersucht in seiner fünften Reihe die ausgedehnten Wälder um Schloss Homburg. Die Wälder rund um das historische Schloss lassen sich sehr gut auf dem ausgewiesenen Naturerlebnis-Wanderpfad, auf dem es viel Wissenswertes für kleine und große Wanderer zu entdecken gibt, erkunden.

Diese Naturschutzserie entsteht in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg (BSO), wofür sich die Redaktion sehr herzlich bei Frank Herhaus, Leiter der BSO, und seinem Mitarbeiterteam bedankt.

Weitere interessante Infos über die Arbeit der Biologischen Station Oberberg finden Sie unter:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)



Das Naturdenkmal und beliebtes Ausflugsziel „Dicke Steine“ liegt etwas abseits des Fußweges nach Holstein's Mühle und wird auf ein Alter von rund 400 Millionen Jahren geschätzt.

Rund um das Schloss Homburg erstreckt sich ein hauptsächlich aus alten Rotbuchen, Eichen, Eschen und Hainbuchen, die hier eine ansehnliche Größe erreichen, bestehender Waldgürtel. Bergahorn, sowie Kirschen, Stechpalmen und einige Fichten gesellen sich an den Hängen dazu. Im Umland des Homburger Ländchens wachsen auf dem von abgestorbenen Blättern bedeckten Waldboden recht wenige krautige Pflanzen. Grund dafür ist der Lichtmangel unter dem dichten Laubkronendach und die saure Bodenbeschaffenheit. Diese ist auf

das darunter liegende Ausgangsgestein „Grauwacke“ zurückzuführen, das typisch für das Oberbergische Land ist und hier die meisten Böden prägt. Hauptsächlich im Frühjahr, wenn noch genügend Licht durch die Baumkronen fällt, finden sich charakteristische säurebetonte Blühpflanzen wie der Sauerklee als frische Farbtupfer ein.

Im Gegensatz dazu fallen bei einem Spaziergang um das Schloss ausgedehnte, dicht bewachsene Areale im Waldboden auf. Hier tritt das im Oberbergischen



... mit Sicherheit für Sie da!




<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pforten- und Empfangsdienst</li> <li>▶ Revier-Patrouillendienst</li> <li>▶ Veranstaltungsschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Notruf- und Service-Leitstelle</li> <li>▶ Baustellenbewachung</li> <li>▶ Alarm- und Videoanlagen</li> </ul>	<p>Bunsenstr. 1, 51647 Gummersbach  <b>Tel. 02261 - 910 920</b>  <a href="http://www.wachdienst-theissen.de">www.wachdienst-theissen.de</a></p>
---	--	---

seltene basische Kalkgestein zwischen der Grauwacke an die Oberfläche. Dieser Kalkstein sorgt dafür, dass die Nährstoffe im Boden hier für die Pflanzen optimal verfügbar sind. Die Krautschicht ist daher an diesen Stellen außergewöhnlich artenreich. Das weiß blühende Buschwindröschen, die blauen Farbkleckse des Waldveilchens und die gelben Blüten des Scharbockskrautes und der Großen Schlüsselblume erfreuen hier im Frühling den Wanderer, aber auch Schattenblümchen und Bärlauch sind hier zu finden.



Die Wälder rund um Schloss Homburg laden zu ausgedehnten Wanderungen ein.

Die Baumbestände rund um das Schloss, die heute im Besitz des Oberbergischen Kreises und des Fürstenhauses Sayn-Wittgenstein-Berleburg sind, wei-

sen viel Tot- und Altholz auf. Daher sind sie ein guter Lebensraum für Spechte. Vor allem der Buntspecht, aber auch der seltenere Mittelspecht finden hier ausgezeichnete Brutmöglichkeiten. Der aufmerksame Wanderer kann aber auch den Stimmen verschiedenster Singvögel wie Buchfink, Fitis und Waldlaubsänger lauschen. Ebenso nutzen Fledermäuse die zahlreichen Baumhöhlen als Wohnstube. Und nach starken Regenfällen kann man dem für Mittelgebirgswälder typischen gelb-schwarzen Feuersalamander begegnen, der ansonsten verborgen in Nischen und Höhlen lebt. Und hat man sich bei der Wanderung etwas verspätet, begleitet in der Dämmerung der Ruf des Waldkauzes den Heimweg.

Am Schloss Homburg fassen zwei Naturschutzgebiete die alten Laubwälder rund um das historische Gebäude: Südlich des Schlosses senkt sich ein steiler Siefen von der Hochfläche ins Bröltal hinab, an den nordöstlichen Hängen erstreckt sich ein großflächiger Laubwald, in dem sich, etwas abseits des Fußweges nach Holstein's Mühle, das Naturdenkmal und beliebte Ausflugsziel „Dicke Steine“ befindet. Dabei handelt es sich um Quarzitsteine aus der Devonzeit. Ihr Alter wird auf rund 400 Millionen Jahre geschätzt. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass hier ein Meer wogte, dann sich Sand und Schlamm absetzten und sich versteinerten. An einzelnen Stellen verhärtete der Sandstein zu Quarzit. Dieser blieb stehen, als der weichere Sandstein verwitterte und weggespült wurde.

### Wanderpfade

Die Wälder rund um Schloss Homburg sind ein beliebtes Wander- und Naherholungsgebiet. Die Biologische Station Oberberg, die ihren Sitz im „Roten Haus“ auf Schloss Homburg hat, hat folgende vier lehrreiche Naturerlebnispfade rund um das Schloss speziell für Familien mit Kindern angelegt, denn sie sind ganz auf die kindliche Entdeckerlust ausgelegt. Ausgangspunkt aller Wanderpfade ist der Parkplatz am Schloss.

### Naturerlebnis Wanderpfad

Erfahren Sie mehr über die oberbergischen Lebensräume und ihre vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Länge: 2,8 km

### Naturerlebnis Klangpfad

Lauschen Sie am Vogelwecker, lassen Sie den Summstein erklingen, testen Sie das Baumxylophon und das Baumtelefon... und gehen Sie auf Spurensuche! – Länge: 2,0 km

### Naturerlebnis Lernpfad

Der Lernpfad lädt zum aktiven Beobachten, Experimentieren und Spielen ein. Empfehlenswert ist das Ausleihen eines Erlebnisrucksacks bei der BSO. – Länge: 1,2 km

### Naturerlebnis Auenpfad

Der Auenpfad führt als Rundweg vorbei an den Auwäldern der Bröl. Entlang des Weges bieten zwölf Erlebnisstationen Wissenswertes rund ums Thema „Wasser“. – Länge: 9 km (Abkürzung: 4,5 km)



# KINDERLAND

- Bergneustadt
- Waldbröl

**Die neue Frühjahrs-Kollektion ist da!**

**Gutschein**

**10€**

Rabatt auf einen Kindermoden-Einkauf im Kinderland ab einem Einkaufswert von 30,- €

Jetzt weitere Rabatte auf Facebook sichern!  
[www.facebook.com/kinderland.richter](https://www.facebook.com/kinderland.richter)

**Im Kinderland in Bergneustadt:**

**Babyausstattung auf fast 1000 m<sup>2</sup>!**





02262 - 72 78 210  
[info@kwcd.de](mailto:info@kwcd.de)  
[www.kwcd.de](http://www.kwcd.de)

**Kay Wolf**  
 Computer & Dienstleistungen  
 Wiehl - Bielefeld







## Estragon-Hähnchen

Marco Reifenberg, Mitglied des Verlagsteams, präsentiert sein Frühlingsgericht 2015

### Zutaten (4 Personen):

500 g Tagliatelle  
 500 g Hähnchenbrustfilet  
 1 TL Pflanzenöl  
 1 große Zwiebel  
 50 ml trockener Weißwein  
 200 ml Bouillon/Brühe  
 100 g Frischkäse  
 1 EL Estragon, frisch  
 Salz und Pfeffer  
 1 TL Olivenöl



### Zubereitung:

Die Hähnchenbrustfilets mit Pflanzenöl von beiden Seiten knusprig anbraten. Die Zwiebel klein schneiden und hinzufügen. Mit Weißwein ablöschen, kurz aufkochen lassen und Hitze reduzieren.

Brühe und Frischkäse miteinander verquirlen. Mit fein gehacktem Estragon verrühren und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Alles zum Hähnchen geben und bei geschlossenem Deckel für 20-25 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen. In der Zwischenzeit die Tagliatelle kochen. Die Hähnchenbrustfilets mit Nudeln anrichten und mit Estragon garnieren.

Dazu passt Feldsalat.

Rezept-Tipp

## Das Museum schlägt Brücken aus der Vergangenheit in die Zukunft

Frühjahrsaktionen im Firmenmuseum der BPW Bergische Achsen „Achse, Rad und Wagen“



Die Besucher des BPW-Firmenmuseums erhalten Einblicke in die Montagevorgänge an modernen Scheiben- und Trommelbremsen.

Im Frühjahr kann das Firmenmuseum der BPW Bergische Achsen „Achse, Rad

und Wagen“ mit einem Rahmenprogramm an zwei Aktionstagen aufwarten. Auch wenn sich in dem Technikmuseum alles um Landfahrzeuge und ihre Fahrwerke dreht, geht es am Sonntag, 26. April 2015, ums Wandern. Mit der Aktion der Stadt Wiehl „Wiehl wandert“ wird der Freizeitwert Wiehls unterstrichen. Das BPW-Museum als Kultur- und Freizeitangebot bietet sich nicht zuletzt durch seine naturnahe Lage als Wanderziel oder -station bestens an. Aus diesem Anlass werden während der gewohnten Öffnungszeiten um 13, 14.30 und 16 Uhr öffentliche Führungen angeboten. Auch

Einzelpersonen und Kleingruppen wird die Gelegenheit zu einem geführten, informativen Museumsbesuch gegeben.

Am Sonntag, 17. Mai 2015 feiern die Museen in Deutschland unter Federführung des Internationalen Museumsrats (ICOM) den 38. Internationalen Museumstag, der diesmal unter dem Motto „MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.“ steht, woran sich auch das Firmenmuseum der BPW beteiligen wird. So wird es im Rahmenprogramm wieder die beliebten Schmiedevorführungen geben. Dem traditionellen Handwerk werden Montagevorgänge an modernen Scheiben- und Trommelbremsen für Lkw-Anhänger und -Auflieger gegenübergestellt. Öffentliche Führungen und Informationen zur zukunftsorientierten Entwicklung von BPW schlagen die Brücke aus der Vergangenheit in die Zukunft.

Geöffnet ist das Museum im Wiehler Ohlerhammer an den Aktionstagen – wie an jedem Sonntag – von 13 bis 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Informationen und Termine werden der Homepage des Museums zu entnehmen sein ([www.achseradwagen.de](http://www.achseradwagen.de)).



**BPW BERGISCHE ACHSEN**

# Museum

**Achse, Rad und Wagen**

5.500 Jahre Kultur- und Technikgeschichte

Sonntags 13.00 - 17.00 Uhr  
Gruppen täglich nach Anmeldung

Ohlerhammer · 51674 Wiehl  
02262 78-1280

[info@achseradwagen.de](mailto:info@achseradwagen.de)  
[www.achseradwagen.de](http://www.achseradwagen.de)

## Einladung zum Vortrag „Klimawandel - globale und regionale Auswirkungen“

Anlässlich des Tages der Erneuerbaren Energien laden die **AggerEnergie** und der **Aggerverband** zum Abend mit dem Diplom-Meteorologen / TV-Wettermoderator Sven Plöger ein.

**Montag, den 27. April um 18.00 Uhr** (Einlass ab 17.30 Uhr)

„Halle 32“, Steinmüllerallee 10 in 51643 Gummersbach



Foto: Olaf Rayermann

Sven Plöger präsentiert seit 1999 für zahlreiche Deutsche TV- und Hörfunksender den täglichen Wetterbericht und ist den Zuschauern vor allem aus dem „Wetter im Ersten“ vor der Tagesschau und im Anschluss an die Tagesthemen bekannt. Der Diplommeteorologe und Klimaexperte beteiligt sich seit vielen Jahren intensiv an den Diskussionen zum Klimawandel und zur Energiewende und hat mit seinen Büchern „Gute Aussichten für morgen“ und „Klimafakten“ neue Maßstäbe gesetzt.

Um **Anmeldung** mit Angabe des **Stichwortes „Vortrag Klimawandel“** wird gebeten bis zum **17. April 2015** an nachfolgende Adressen:

E-Mail: [veranstaltung@aggerenergie.de](mailto:veranstaltung@aggerenergie.de), Telefon: 02261/3003-120 oder

E-Mail: [uta.ufer@aggerverband.de](mailto:uta.ufer@aggerverband.de), Telefon: 02261/36-1012



Fotoausstellung des Fotoclubs AggerFoto im Foyer der „Halle 32“



**Sie möchten Ihre  
Immobilie verkaufen?**

**Sie suchen ein  
neues Zuhause?**

**Ihr  
kompetenter  
Immobilien-  
Partner**



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Ihr  
Immobilienberater  
für Oberberg Süd:



Michael Noss



@  
michael.noss@  
volksbank-oberberg.de

☎  
0 22 62 / 9 84-1 12  
01 51 / 41 84 59 98

✉  
Bahnhofstraße 3  
51674 Wiehl



**Volksbank Oberberg eG**

[www.volksbank-oberberg.de](http://www.volksbank-oberberg.de)